

SEA[®]
Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888

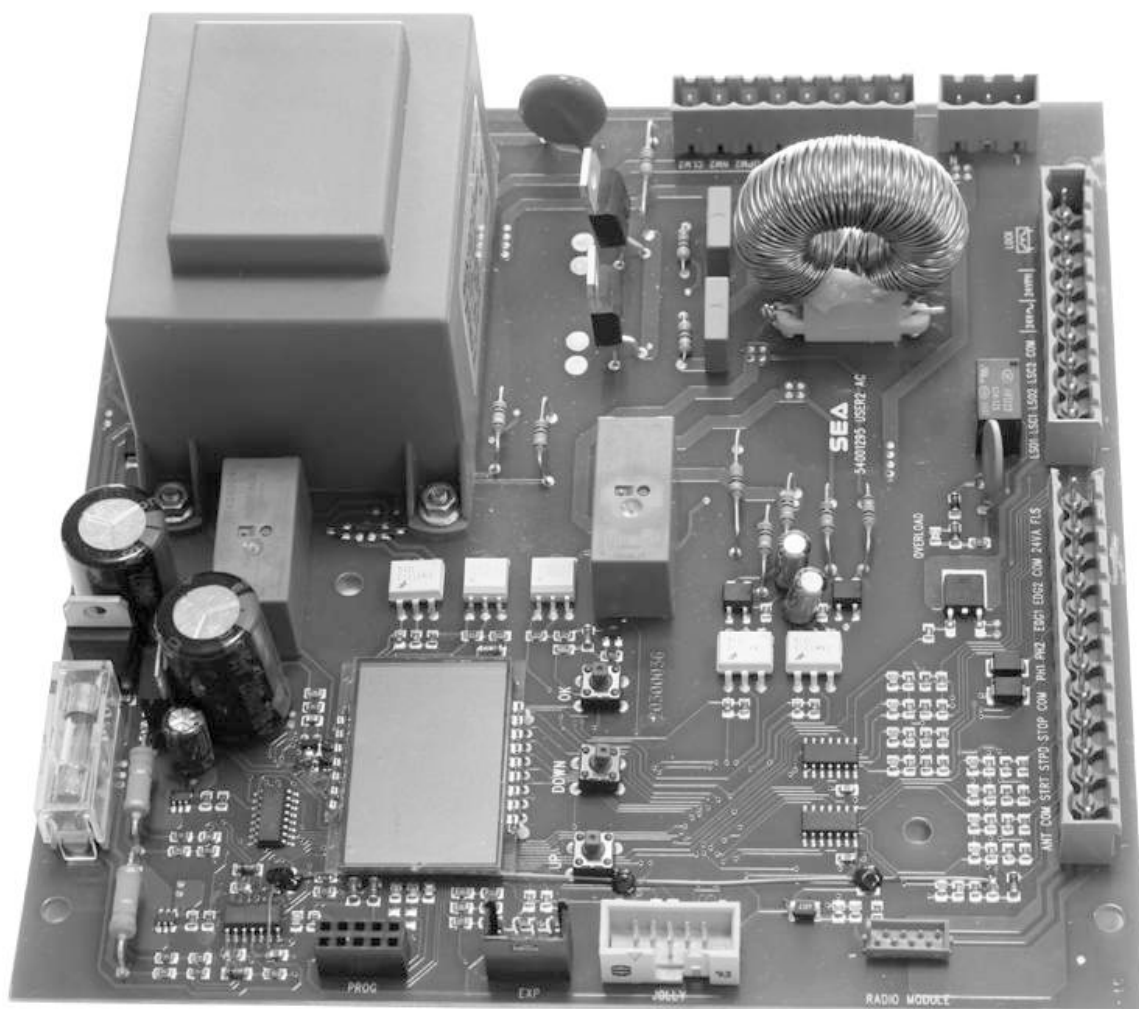


Deutsch

GATE 2 DG R1B

(Cod. 23023025)

ELEKTRONISCHE STEUERUNG FÜR 1 ODER 2 230V/115VMOTOREN



SEA S.p.A.
Zona industriale 64020 S.ATTO Teramo - (ITALY)
Tel. +39 0861 588341 r.a. Fax +39 0861 588344

www.seateam.com

seacom@seateam.com

KOMPONENTENBESCHREIBUNG

TECHNISCHE DATEN

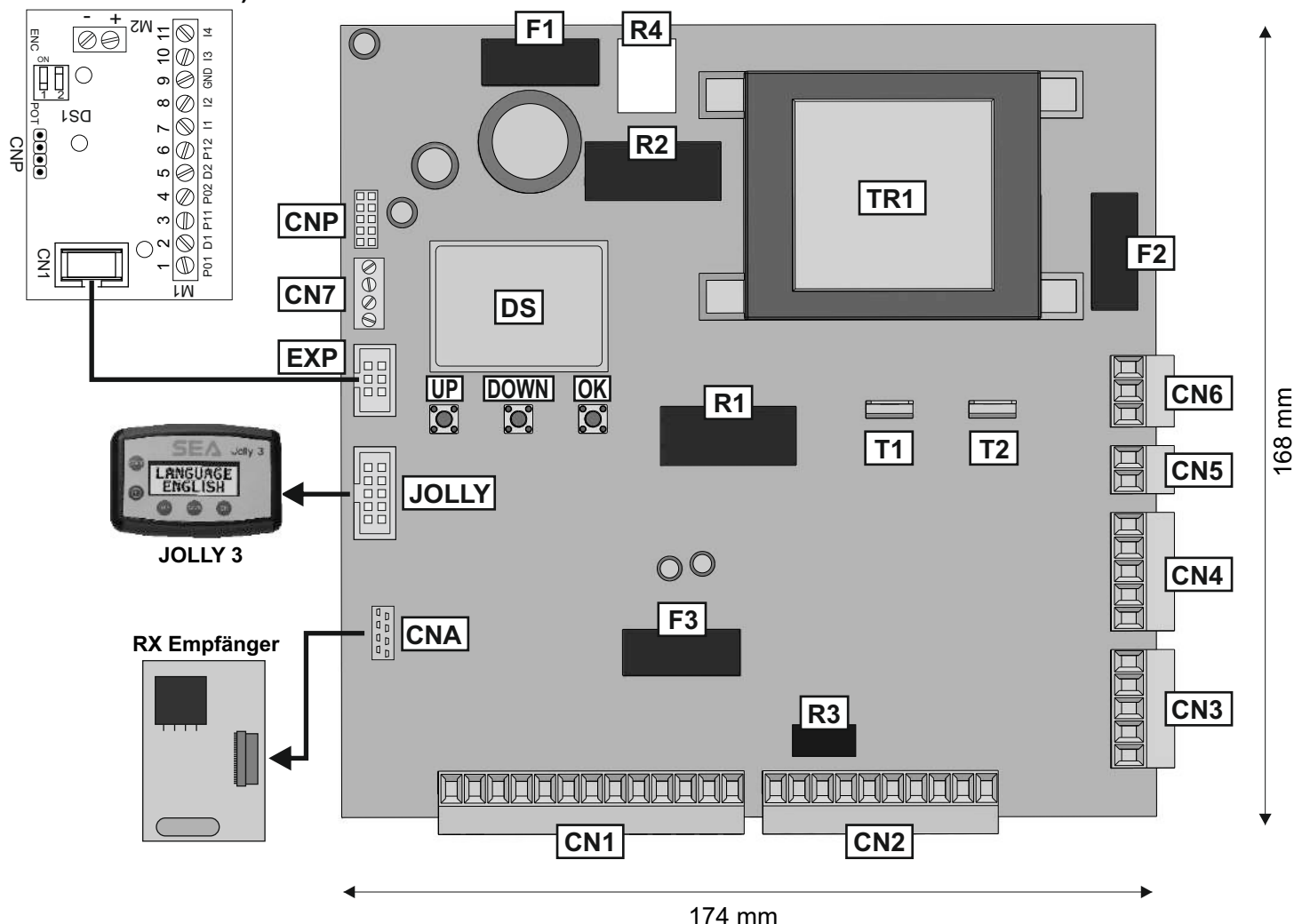
Speisung der Steuerung : 230 Vac 50/60 Hz - 115Vac 50/60 Hz

Stromverbrauch in stand by: 30 mA

Umgebungstemperatur: -20°C / +50°C

Aussengehäuse: 325,7 X 246 X 140

LE
(Verwaltungskarte für
linearen Encoder)



Cn1 = Eingänge/Ausgänge

CN2 = Endschalter, 24V~, Elektroschloss

CN3 = Motoren und Kondensatoren M1

CN4 = Motoren und Kondensatoren M2

CN5 = Ausgang Höflichkeitlicht

CN6 = Speisung

CN7 = Encoder

CNA = Empfänger RX

CNP = Programmierung

EXP = Expansionsmodul/LE Karte

JOLLY = Jolly 3

DS = Programmierungsdisplay

OK = Programmierungstaste

DOWN = Programmierungstaste

UP = Programmierungstaste

T1 = Triac Motorensteuerung

T2 = Triac Motorensteuerung

R1 = Relais Motorenverwaltung

R2 = Relais Höflichkeitlichtverwaltung

R3 = Relais Fotozelle Autotest

R4 = Relais Elektroschloss

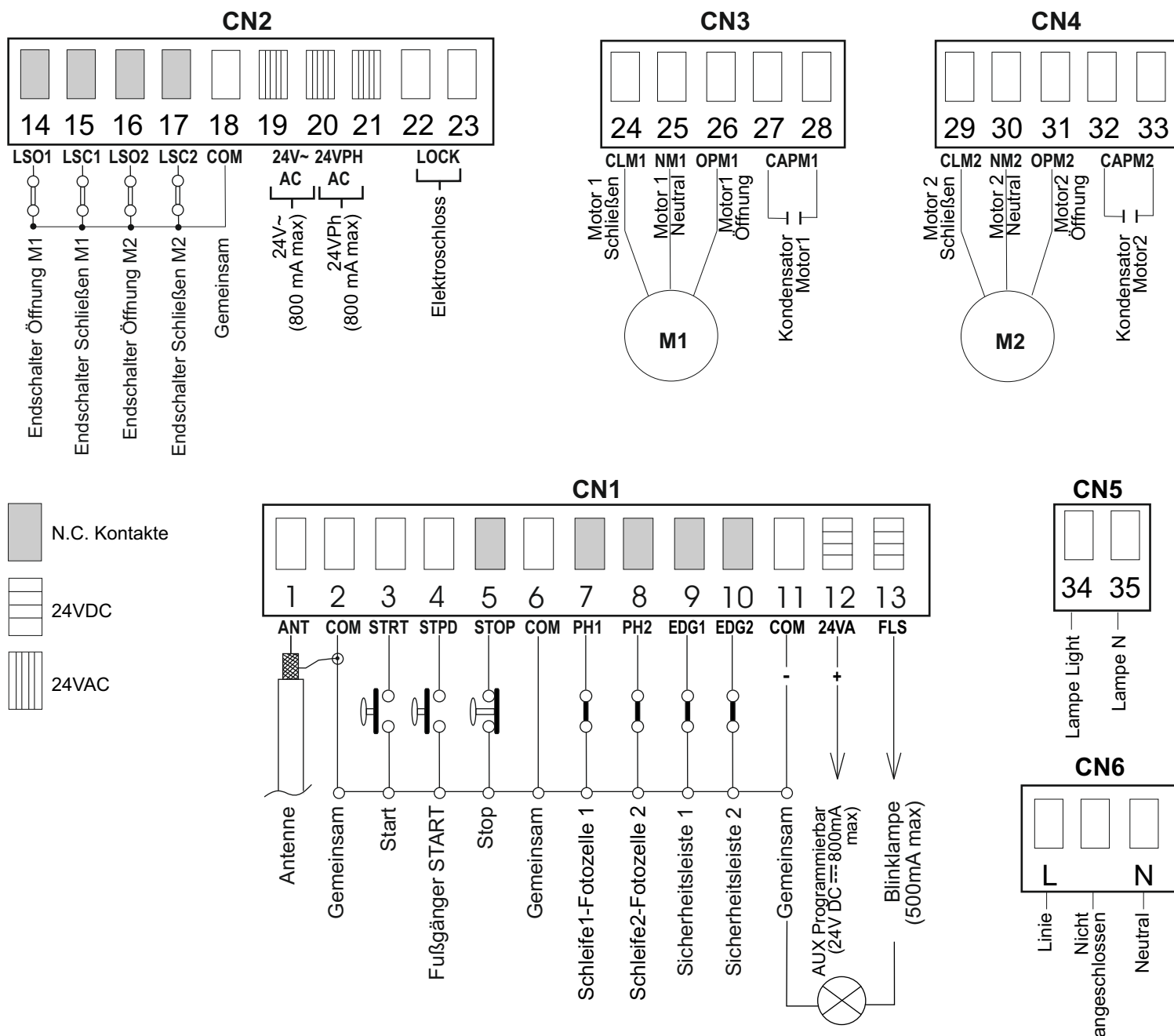
F1 = 1A Sicherung Zubehör

F2 = 6.3AT Sicherung auf 230V/10AT auf 115V

F3 = 6.3A Sicherung Elektroschloss

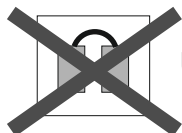
TR1 = Speisungstransformator

VERBINDUNGEN





STECKBRÜCKEN NICHT NOTWENIG AUF N.C. KONTAKTEN

ACHTUNG: Automatische Erkennung von nicht benutzten N.C. Eingängen (Fotозellen, Anschläge, Endschalter und Sicherheitsleiste)



Um einen N.C. Kontakt wieder zu aktivieren, wie folgt vorgehen:

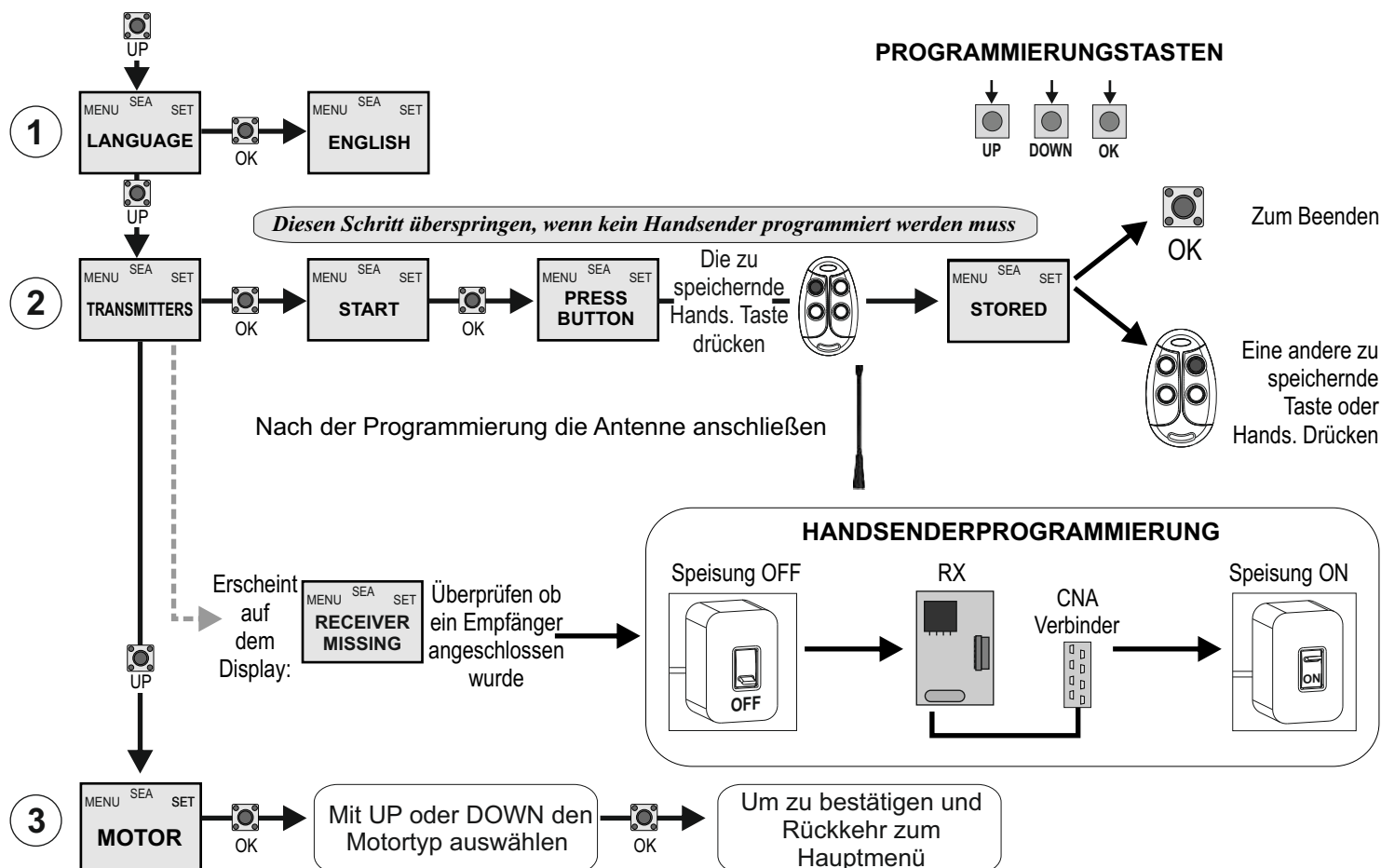
Wählen Sie das Menü  1-LANGUAGE die Taste  5 Sek. lang drücken um in das **MENÜ EINGÄNGE**

PRÜFEN zu gelangen, wo man den Betriebsstatus aller Eingänge überprüfen kann

Es ist nicht notwendig die Autoprogrammierung nach der Wiederaktivierung der N.C. Kontakte zu wiederholen

DIE IN DIESEM HANDBUCH BESCHRIEBENEN FUNKTIONEN SIND AB REVISION 03.00 NUR MIT JOLLY 3 KOMPATIBEL

SCHNELLSTART UND PROGRAMMIERUNG

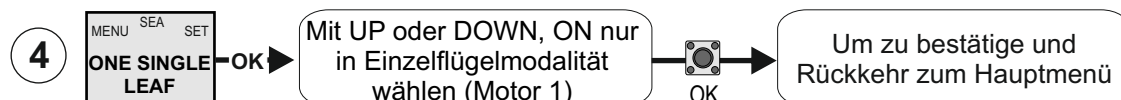


EINZEL-ODER DOPPELFLÜGEL WÄHLEN

EINSTELLUNG EINZELNER FLÜGEL (ON)

Default (OFF) = Doppelflügel

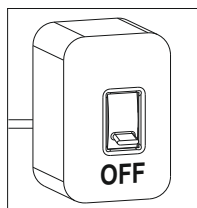
Diesen Schritt überspringen, wenn in Doppelflügelmodalität gearbeitet wird



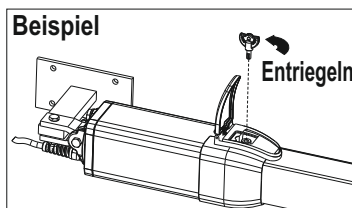
VOREINSTELLUNG DER INSTALLATION

ACHTUNG: Dieses Verfahren ist potenziell gefährlich und sollte nur von qualifiziertem Personal und unter Sicherheitsbedingungen durchgeführt werden

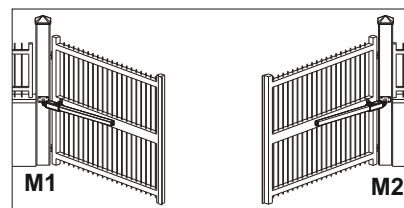
(A) Strom entfernen



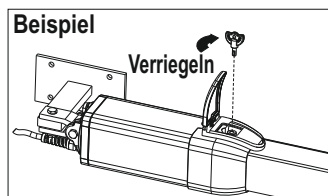
(B) Antriebe entriegeln



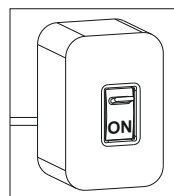
(C) Die Flügel manuell in die Laufmitte schieben



(D) Mechanische Blockierung wieder herstellen



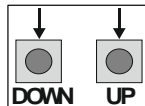
(E) Strom einschalten



M1 = Motor 1
M2 = Motor 2

FUNKTIONSTABELLE MENÜ GATE 2 DG R1B

MENÜ		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	Eingestellter Wert
1	LANGUAGE	<i>Italiano</i>	Italienisch	<i>English</i>	
		<i>English</i>	Englisch		
		<i>Français</i>	Französisch		
		<i>Español</i>	Spanisch		
		<i>Dutch</i>	Höllandisch		
2	TRANSMITTERS	<i>Start</i>	Start	<i>Start</i> <i>Partial Opening</i>	
		<i>Partial opening</i>	Fußgängerstart		
		<i>External module</i>	Außenmodul		
		<i>Stop</i>	Stop		
		<i>Latch opening</i>	1 Impuls öffnet und hält das Tor offen. Ein zweiter Impuls stellt die Tobewegung wieder her		
		<i>Latch closing</i>	1 Impuls schließt und hält das Tor geschlossen. Ein zweiter Impuls stellt die Torbewegung wieder her		
		<i>Unloch</i>	Speicherungeines Befehls für die Blockierung des schlosses		
		<i>Delete a transmitter</i>	Löschen eines Handsenders		
		<i>Clear memory</i>	Handsenderspeicher löschen		
		<i>End</i>	Handsendermenü verlassen		
3	MOTOR	<i>1- Hydraulic</i>	Hydraulikantriebe Mini/Half/Full/SuperFull Tank - Compact - Super Compact - Ara - Joint - Scuti - Lyra -Super Lyra	<i>Mechanic</i>	
		<i>2- Sliding</i>	Schiebetorantriebe Mercury - Saturn - Boxer - Lepus - Lepus Industrial - Lepus Box - Lepus Sektional		
		<i>3- Reversible Sliding</i>	Reversible Schiebetorantriebe Lepus Reversible - Lepus Industrial Reversible		
		<i>4- Mechanic Swing</i>	Elektromechanische Schwingtorantriebe Alpha - Surf - Kite - Cougar - Ger - Field		
		<i>5- Three-phase Bollards</i>	Antriebe mit Dreiphasenmodul: Lepus (Dreiphasig - Industrial Dreiphasig - Box Dreiphasig - Sektional Dreiphasig) - Big 4000 Poller: Bull - Super Bull - Block - Super Block - Tire Killer		
4	MOTORS NUMBER	<i>Off</i>	Aus	<i>Off</i>	
		<i>On</i>	Wird die Einzelflügel modalität aktiviert (Motor1)		
5	REVERSE MOTOR	<i>Off</i>	In On wird Öffnen mit Schließen invertiert und/oder umgekehrt (Hinweis: Sowohl die Motoren wie die Endschalter werden umgekehrt)	<i>Off</i>	
		<i>On</i>			
6	LOGIC	<i>Automatic</i>	Automatisch	<i>Automatic</i>	
		<i>Open-stop-close-stop-open</i>	Schritt Schritt Typ1		
		<i>Open-stop-close-open</i>	Schritt Schritt Typ2		
		<i>2 button</i>	Zwei Tasten		
		<i>Safety</i>	Sicherheit		
		<i>Dead man</i>	Totmann		
7	PAUSE TIME	<i>Off</i>	Aus (Halbautomatische Logiken)	<i>Off</i>	
		<i>1 240</i>	Von 1s bis 4min einstellbar		
8	START IN PAUSE	<i>Off</i>	In Pause wird Start nicht akzeptiert	<i>Off</i>	
		<i>On</i>	In Pause wird Start akzeptiert		
9	PROGRAMMING	<i>Off On</i>	Zeitenlernen starten	<i>Off</i>	
10	TEST START	<i>Off On</i>	Startbefehl	<i>Off</i>	
14	RESET	Wenn die Taste UP gedrückt gehalten wird, beginnt ein Countdown von 5 Sekunden, danach wird "INIT" angezeigt, was das Zurücksetzen der elektronischen Steuerung bestätigt			
15	END	Wenn man OK drückt kehrt man zur Anzeige der Firmware Version und des Eingänge Status zurück			
16	SPECIAL MENU	OK drücken, um das Spezialmenü aufzurufen			



SONDERMENÜ



GLEICHZEITIG 5 SEKUNDEN LANG DRÜCKEN UM DAS SONDERMENÜ AUFZURUFEN ODER UM ES ZU VERLASSEN

FUNKTIONSTABELLE SONDERMENÜ GATE 2 DG R1B

Um das Sondermenü aufzurufen, gehen Sie auf eines der Menüs und drücken Sie die Tasten UP und DOWN 5 Sek. lang gleichzeitig;
Um das Sondermenü zu verlassen, END drücken oder auf ein Menü gehen und gleichzeitig die Tasten UP und DOWN 5 Sek. lang drücken

MENÜ SP		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	Eingestellter Wert
26	LEAF DELAY IN OPENING	Off 6	Von aus bis 6 Sekunden einstellbar	1,5	
27	LEAF DELAY IN CLOSING	Off 20	Von aus bis 20 Sekunden einstellbar	2,5	
28	OPENING TORQ 1	10 100	Öffnungsdrehmoment Motor 1: Durch Erhöhen des Drehmoments wird mehr Kraft benötigt, um die Umkehrung im Falle eines Hindernisses auszuführen. Hinweis: Bei Hydraulikmotoren beträgt das Drehmoment 100%	75	
29	CLOSING TORQ 1	10 100	Schließmoment Motor 1: Durch Erhöhen des Drehmoments wird mehr Kraft benötigt, um die Umkehrung im Falle eines Hindernisses auszuführen. Hinweis: Bei Hydraulikmotoren beträgt das Drehmoment 100%	75	
30	OPENING TORQ 2	10 100	Öffnungsdrehmoment Motor 2: Durch Erhöhen des Drehmoments wird mehr Kraft benötigt, um die Umkehrung im Falle eines Hindernisses auszuführen. Hinweis: Bei Hydraulikmotoren beträgt das Drehmoment 100%	75	
31	CLOSING TORQ 2	10 100	Schließmoment Motor 2: Durch Erhöhen des Drehmoments wird mehr Kraft benötigt, um die Umkehrung im Falle eines Hindernisses auszuführen. Hinweis: Bei Hydraulikmotoren beträgt das Drehmoment 100%	75	
32	ENCODER	On	Auf On wird Funktion Encoder lesen aktiviert, auf Off wird sie ausgeschaltet	Off	
47	ENCODER PAR. 1	xxx.	Encoderimpulse werden während des Betriebs gelesen (Motor1)		
48	ENCODER TOT. 1	xxx.	Encoderimpulse werden während Programmierung gespeichert (Motor1)		
49	ENCODER PAR. 1	xxx.	Encoderimpulse werden während des Betriebs gelesen (Motor2)		
50	ENCODER TOT. 2	xxx.	Encoderimpulse werden während Programmierung gespeichert (Motor2)		
32	ENCODER	Potentiometer	Aktiviert das Lesen des Potentiometers mit LE Karte	Off	
51	I.PAR.M1	-----	Signalisiert die aktuelle Position des Potentiometers auf dem Flügel (= auf dem von Motor 1 verwalteten). Dieser Parameter ist nützlich, um festzustellen, ob das Potentiometer richtig gelesen wird		
52	I.AP.M1	Vom gelernten Wert bis zu ± 100 Impulsen	Meldet die von der Steuereinheit gespeicherten Impulse, wenn der von Motor1 verwaltete Flügel vollständig offen ist		
53	I.CH.M1	Vom gelernten Wert bis zu ± 100 Impulsen	Meldet die von der Steuereinheit gespeicherten Impulse, wenn der von Motor1 verwaltete Flügel vollständig geschlossen ist		
54	I.PAR.M2	-----	Meldet die aktuelle Position des Potentiometers auf dem Flügel, der von Motor 2 verwaltet wird. Dieser Parameter ist nützlich, um festzustellen, ob das Potentiometer korrekt gelesen wird		
55	I.AP.M2	Vom gelernten Wert bis zu ± 100 Impulsen	Meldet die von der Steuerung gespeicherten Impulse, wenn der von Motor 2 verwaltete Flügel vollständig offen ist		
56	I.CH.M2	Vom gelernten Wert bis zu ± 100 Impulsen	Meldet die von der Steuerung gespeicherten Impulse, wenn der von Motor2 verwaltete Flügel vollständig geschlossen ist		

MENÜ SP		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	Eingestellter Wert
32	ENCODER	Off	In ON wird das Lesen des Encoders aktiviert , in OFF wird es deaktiviert	Off	
	65 OPENING TIME M1	xxx.s	Zeigt das Selbstlernen der Arbeitszeiten beim Öffnen und Schließen an (Motor 1). Mit UP oder DOWN können die Arbeitszeiten vrlängert oder verkürzt werden		
	66 CLOSING TIME M1	xxx.s			
	67 OPENING TIME M2	xxx.s	Zeigt das Selbstlernen der Arbeitszeiten beim Öffnen und Schließen an (Motor 2). Mit UP oder DOWN können die Arbeitszeiten verlängert oder verkürzt werden		
	68 CLOSING TIME M2	xxx.s			
33	OPENING SENSITIVITY MOTOR 1	10% (schneller Eingriff) 99% (langsamer Eingriff)	Reguliert die Betriebszeit Encoder oder Potentiometer von Motor 1 in Öffnung	Off	
		Off (Eingriff ausgeschl.)	Aus		
34	CLOSING SENSITIVITY MOTOR 1	10% (schneller Eingriff) 99% (langsamer Eingriff)	Reguliert die Betriebszeit Encoder oder Potentiometer von Motor1 in Schließen	Off	
		Off (Eingriff ausgeschl.)	Aus		
35	OPENING SENSITIVITY MOTOR 2	10% (schneller Eingriff) 99% (langsamer Eingriff)	Reguliert die Betriebszeit Encoder oder Potentiometer von Motor 2 in Öffnung	Off	
		Off (Eingriff ausgeschl.)	Aus		
36	CLOSING SENSITIVITY MOTOR 2	10% (schneller Eingriff) 99% (langsamer Eingriff)	Reguliert die Betriebszeit Encoder oder Potentiometer von Motor1 in Schließen	Off	
		Off (Eingriff ausgeschl.)	Aus		
37	SLOWDOWN SENSITIVITY MOTOR	10% (schneller Eingriff) 99% (langsamer Eingriff)	Reguliert die amperometrische Sensibilität in Verzögerung. Ist nur bei Elektromechanischen Motoren Aktiv	Off	
		Mit Potentiometer	Im Fall eines linearen Potentiometer, ermöglicht dieser Parameter die Inversionszeit in Verzögerung von 0 bis 5s einzustellen (= 99%)	30%	
38	POTENTIOMETER THRESHOLD OPENING 1	0 1000	Reguliert die Eingriffsschwelle des Potentiometers. Das Potentiometer bestimmt sich in Selbstlernung selbst, kann jedoch auch nachträglich eingestellt werden. Je niedriger der Wert desto träger ist die Reaktion des Potentiometers. Der im DEBUG VPI, VP2 Menü lesbare Wert ist der Grenzwert mit dem dieser Parameter eingestellt werden kann		
39	POTENTIOMETER THRESHOLD CLOSING 1				
40	POTENTIOMETER THRESHOLD OPENING 2				
41	POTENTIOMETER THRESHOLD CLOSING 2				
42	POTENTIOMETER SLOWDOWN THRESHOLD OPENING 1	0 100	Passen Sie die Schwelle des Potentiometers in Verzögerung an. Standardmäßig ist dieser Wert auf 1 gestellt und kann manuell auf den Maximalwert erhöht werden, der im Menü DEBUG VPI, VP2 angezeigt wird		
43	POTENTIOMETER SLOWDOWN THRESHOLD CLOSING 1				
44	POTENTIOMETER SLOWDOWN THRESHOLD OPENING 2				
45	POTENTIOMETER SLOWDOWN THRESHOLD CLOSING2				
46	CLOSING INVERSION	Total	Im Falle eines Hindernisses oder einer Kante kehrt die Bewegung beim Schließen vollständig um. Wenn aktiv, wird das automatische Wiederschliessen 5 mal versucht	Total	
		Partial	Im Falle eines Hindernisses, einer Kante oder einem Potentiometer wird die Richtung teilumgekehrt (um etwa 30 cm) und stoppt dann		
Für Menüs 47 und 50 siehe Menü 32-Encoder = On					
Für Menüs von 51 bis 56 siehe Menü 32-Encoder = Potentiometer					

MENÜ SP		SET		BESCHREIBUNG	STANDARD	Eingestellter Wert
59	OPENING SLOWDOWN 1	Off (*)	50 Hydraulic	Von aus bis 50% des Laufs. Bei Hydraulikantrieben ist die Verzögerung ab dem Wert 50% hydraulisch	20	
60	CLOSING SLOWDOWN 1	Off (*)	50 Hydraulic	Von aus bis 50% des Laufs. Bei Hydraulikantrieben ist die Verzögerung ab dem Wert 50% hydraulisch	20	
61	OPENING SLOWDOWN 2	Off (*)	50 Hydraulic	Von aus bis 50% des Laufs. Bei Hydraulikantrieben ist die Verzögerung ab dem Wert 50% hydraulisch	20	
62	CLOSING SLOWDOWN 2	Off (*)	50 Hydraulic	Von aus bis 50% des Laufs. Bei Hydraulikantrieben ist die Verzögerung ab dem Wert 50% hydraulisch	20	
* Bei Motoren mit hydraulischer Bremse (CF) oder doppelter hydraulischer Bremse (2CF) muss dieser Parameter auf Hydraulisch stehen						
63	DECELERATION	0 % 100%		Reguliert den Übergang zwischen Normal und Verzögerungs geschwindigkeit	100%	
64	ACCELERATION	0 % 100%		Beschleunigungsrampe. Reguliert den Motorstart	100%	
Für Menüs 65 und 68 siehe Menü 32-Encoder = Off						
69	ANTI OVERLAP	Off		Deaktiviert die Anti-Überschneidung der Flügel und ermöglicht die getrennte Verwaltung der zwei Flügel	Off	
		On		Kontrolle der Anti-Überlappendung der Flügel		
70	OPENING POSITION RECOVERY	0 20 seconds		Holt die Motorträgheit in Öffnung nach Stop oder Umkehrung wieder auf	1s	
71	CLOSING POSITION RECOVERY	0 20 seconds		Holt die Motorträgheit in Schlieung nach Stop oder Umkehrung wieder auf	1s	
72	OPENING TOLERANCE MOTOR 1	0 100		Reguliert die Tolleranz zwischen Anschlag und Hindernis in Öffnung Motor1	0	
73	CLOSING TOLERANCE MOTOR 1	0 100		Reguliert die Tolleranz zwischen Anschlag und Hindernis in Schließen Motor1	0	
74	OPENING TOLERANCE MOTOR 2	0 100		Reguliert die Tolleranz zwischen Anschlag und Hindernis in Öffnung Motor2	0	
75	CLOSING TOLERANCE MOTOR 2	0 100		Reguliert die Tolleranz zwischen Anschlag und Hindernis in Schließung Motor2	0	
76	PUSHING STROKE	Time Pushing Stroke Off - 3 sec		Vor der Öffnung, startet der Motor in Schliessung für die eingestellte Zeit, Um das Klickendes Schlosses zu vereinfachen	Off	
		Repeat Lock Release Off - On		In ON klickt das Schloss sowohl vor wie nach dem Druckstoß		
		End				
78	LOCK	Only opening		Nur vor Öffnung aktiv	Only opening	
		Only closing		Nur vor Schließung aktiv		
		Opening and closing		Vor Öffnung und Schließung Aktiv		
79	ANTI INTRUSION	Only opening		Bei einer manuellen Krafteinwirkung, startet die Steuerung den Motor um den vorherigen Torzustand wieder herzustellen, nur wenn endschalter vorhanden sind	Off	
		Only closing				
		Opening and closing				
		Off				
80	PUSHOVER	Off		Ermöglicht dem Tor eine Extrabewegung bei max. Drehmoment, um die Verriegelung zu garantieren	Off	
		Opening and closing				
		Only closing				
		Only opening				

MENÜ SP		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	Eingestellter Wert
81	PERIODICAL PUSHOVER	Off 8	Ermöglicht die Wiederholung der PushOver Funktion in einem Zeitabstand der von 0 bis 8h im Stundentakt einstellbar ist	Off	
82	MOTOR RELEASE	Opening 1 Off - 3 s	Wenn der Wert von Off abweicht, kehrt der Motor am Ende des Zyklus seine Richtung leicht um	Off (hydraulic) 0.1 (mechanic)	
		Closing 1 Off - 3 s			
		Opening 2 Off - 3 s			
		Closing 2 Off - 3 s			
		End			
83	EXTRA TIME *	0.0 s 10 s	Sind Endschalter vorhanden wird eine Extrazeit der Motorbewegung nach dem Lesen der Endschalter hinzugefügt	0.0 s	
* Wurde die hydraulische Verzögerung eingestellt, ist die Extrazeit nur auf den Motoren auf ON, auf denen Extrazeit eingestellt wurde					
84	BRAKE	Off 100%	Reguliert die Bremsung auf dem Endschalter	0	
85	PRE-FLASHING	Only closing	Vorblink nur vor Schließung aktiv	Off	
		0.0 5.0 s	Vorblinkdauer		
86	FLASHING LIGHT	Normal	Normal	Normal	
		Light	Kontrolllampe		
		Always	Immer an		
		Buzzer	Buzzer		
87	FLASHING LIGHT AND TIMER	Off	Die Blinklampe bleibt aus mit aktivem Timer und offenem Tor	Off	
		On	Die Blinklampe bleibt an mit aktivem Timer und offenem Tor		
88	COURTESY LIGHT	Off	Deaktiviert	20	
		1 240	Hilfsbeleuchtung von 1s bis 4min. einstellbar		
		In cycle	Nur während des Zyklus		
89	TRAFFIC LIGHT RESERVATION	Off On	Wird diese Funktion eingestellt aktiviert sich der Fußgängereingang, um auf der Zusatzkarte SEM (Ampelkarte) zu funktionieren	Off	
90	PARTIAL OPENING	20 100	Von 20 bis 100 einstellbar	100	
91	PARTIAL PAUSE	= Start	Die Pausen in Fußgängeröffnung und die der kompletten Oefnung sind gleich	= start	
		Off	Deaktiviert		
		1 240	Von 1 s bis 4 min. einstellbar		
92	TIMER	Off	Verwandelt den ausgewählten Eingang in einen Eingang auf dem eine externe Uhr angeschlossen werden kann	Off	
		On photo2			
		On partial entry			
93	FIRE SWITCH	Off	Deaktiviert		
		On Photo2	Funktion auf Fotozelle 2 aktiv		
		On Partial entry	Funktion auf Fussgänger Eingang aktiv		

MENÜ SP		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	Eingestellter Wert
94	24V AUX (Max. 500 mA)	<i>Always</i>	AUX Ausgang immer gespeist	<i>Always</i>	
		<i>In cycle</i>	AUX Ausgang nur während des Zyklus aktiv		
		<i>Opening</i>	AUX Ausgang nur während Öffnung gespeist		
		<i>Closing</i>	AUX Ausgang nur während Schließens gespeist		
		<i>In pause</i>	AUX Ausgang nur während Pause gespeist		
		<i>Positive brake management</i>	Positive Elkekotrobremse (24V auf ON bei stationärem Tor)		
		<i>Negative brake management</i>	Negative Elektrobremse (24V auf ON bei Tor während des Betriebs und 1Sek vor dem Start)		
		<i>Negative brake and Photocell management</i>	Negative Elektrobremse nicht aktiv bei Eingriff Fotozelle		
		<i>Open gate warning Light</i>	1 Blink/sec. in Öffnung 2 Blinks/sec. in Schließung Immer an in Stop oder Öffnung		
		<i>Start 3 s</i>	Wenn aktiv, wird der 24Vaux Ausgang 3 Sek. lang bei jedem Start Eingang, jeder Fotozelle oder jedem Kanteneingriff aktiviert		
		<i>Barrier Led lights</i>	Der 24Vaux Ausgang steuert die Lichter an der Schranke. Bei geschlossener Schranke ist das Licht an, bei geöffneter Schranke ist das Licht aus und während ihres Betriebs blinkt es		
95	FOTOTEST	<i>Photo 1</i>	Autotest nur auf Fotozelle 1 aktiv	<i>Off</i>	
		<i>Photo 2</i>	Autotest nur auf Fotozelle 2 aktiv		
		<i>Photo 1 and 2</i>	Autotest auf Fotozelle 1 und Fotozelle 2 aktiv		
		<i>Off</i>	Deaktiviert		
96	SECURITY EDGE SELF-TEST	<i>Edge 1</i>	Test auf Leiste 1 aktiv	<i>Edges 1 and 2</i>	
		<i>Edge 2</i>	Test auf Leiste 2 aktiv		
		<i>Edges 1 and 2</i>	Test auf Leisten 1 und 2 aktiv		
		<i>Off</i>	Deaktiviert		
97	PHOTOCELL 1 SHADOW LOOP 1	<i>Closing</i>	Ist die Fotozelle belegt wird die Bewegung in Schließung umgekehrt, Während der Pause verhindert sie das Schließen	<i>Closing</i>	
		<i>Opening and closing</i>	Wenn aktiv, blockiert die Fotozelle die Bewegung solange sie belegt ist, bei ihrer Freigabe wird die Öffnung Fortgesetzt		
		<i>Stop</i>	Wenn die Fotozelle vor dem Start Eingang aktiviert wird, wird der Start ignoriert. Wenn die Foto. nach dem Start Eingang aktiviert wird, wird die Fotoz. ignoriert. Wenn die Fotoz. während des Schließens aktiviert wird, wird das Tor wieder geöffnet		
		<i>Stop and close</i>	In Schließung stoppt die Fotozelle die Bewegung solange sie belegt ist, bei ihrer Freigabe wird die Schließung fortgesetzt		
		<i>Close</i>	Die Fotozelle stoppt das Tor solange sie belegt ist in Öffnung und in Schließung, bei ihrer Freigabe gibt sie einen Schließbefehl (Schließt eine Sekunde nach Freigabe der Fotozelle)		
		<i>Pause reload</i>	Wenn die Fotozelle während der Pause belegt ist, wird die Pausenzeit wiederaufgeladen. In Schließung wird die Bewegung umgekehrt		
		<i>Shadow loop</i>	Verhindert Wiederschließ, bei offenem Tor, solange sie belegt ist. Ist während Schließens deaktiviert		
		<i>Delete pause time</i>	Ist die Fotozelle während der Öffnung, Pause oder Schließung belegt, öffnet das Tor komplett wieder und schließt ohne die eingestellte Pausenzeit abzuwarten		
		<i>Shadow loop RP (pause reloading)</i>	Wird momentan der shadow loop befreit, lädt sich die Pausenzeit vor dem Schließen wieder auf		

MENÜ SP		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	Eingestellter Wert
98	PHOTOCELL 2 SHADOW-LOOP2	<i>Closing</i>	Ist die Fotozelle belegt wird die Bewegung in Schließung umgekehrt, Während der Pause verhindert sie das Schließen	<i>Stop and Opening</i>	
		<i>Opening and closing</i>	Wenn aktiv, blockiert die Fotozelle die Bewegung solange sie belegt ist, bei ihrer Freigabe wird die Öffnung Fortgesetzt		
		<i>Stop</i>	Wenn die Fotozelle vor dem Start Eingang aktiviert wird, wird der Start ignoriert. Wenn die Fotozelle nach dem Start Eingang aktiviert wird, wird die Fotozelle ignoriert. Wenn die Fotozelle während des Schließens aktiviert wird, wird das Tor wieder geöffnet		
		<i>Stop and close</i>	In Schließung stoppt die Fotozelle die Bewegung solange sie belegt ist, bei ihrer Freigabe wird die Schließung fortgesetzt		
		<i>Close</i>	Die Fotozelle stoppt das Tor solange sie belegt ist in Öffnung und in Schließung, bei ihrer Freigabe gibt sie einen Schließbefehl (Schließt eine Sekunde nach Freigabe der Fotozelle)		
		<i>Pause reload</i>	Wenn die Fotozelle während der Pause belegt ist, wird die Pausenzeit wiederaufgeladen. In Schließung wird die Bewegung umgekehrt		
		<i>Shadow loop</i>	Verhindert Wiederschließ, bei offenem Tor, solange sie belegt ist. Ist während Schließens deaktiviert		
		<i>Delete pause time</i>	Ist die Fotozelle während der Öffnung, Pause oder Schließung belegt, öffnet das Tor komplett wieder und schließt ohne die eingestellte Pausenzeit abzuwarten		
		<i>Shadow loop RP (pause reloading)</i>	Wird momentan der shadow loop befreit, lädt sich die Pausenzeit vor dem Schließen wieder auf		
		<i>Stop and open</i>	Wenn die Fotozelle während des Öffnens aktiviert wird, stoppt das Tor und öffnet nur dann weiter, wenn die Fotozelle wieder frei ist. Die Fotozelle wird beim Schließen ignoriert		
100	SECURITY EDGE 1	<i>Normal</i>	Normaler N.C. Kontakt	<i>Normal</i>	
		<i>8K2</i>	Aktive Leisten geschützt mit einem 8K2 Widerstand		
		<i>8K2 Double</i>	Ermöglicht den Anschluss von 2 mit 8K2 Widerstand geschützten Leisten		
		<i>Photo 1 10K</i>	Die Leiste arbeitet wie eine mit 10K Widerstand geschützte Fotozelle		
		<i>Photo 1 10K Double</i>	Eskönnen 2 mit 10K Widerstand geschützte Fotozellen angeschlossen werden		
101	SECURITY EDGE 2	<i>Normal</i>	Normaler N.C. Kontakt	<i>Normal</i>	
		<i>8K2</i>	Aktive Leisten geschützt mit einem 8K2 Widerstand		
		<i>8K2 Double</i>	Ermöglicht den Anschluss von 2 mit 8K2 Widerstand geschützten Leisten		
		<i>Photo 2 10K</i>	Die Leiste arbeitet wie eine mit 10K Widerstand geschützte Fotozelle		
		<i>Photo 2 10K Double</i>	Eskönnen 2 mit 10K Widerstand geschützte Fotozellen angeschlossen werden		

MENÜ SP		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	Eingestellter Wert
102	SECURITY EDGE 1 DIRECTION	<i>Opening and closing</i>	In Öffnung und Schließen aktiv	<i>Opening and Closing</i>	
		<i>Only opening</i>	Nur in Öffnung aktiv		
		<i>Only closing</i>	Nur in Schließen aktiv		
103	SECURITY EDGE 2 DIRECTION	<i>Opening and closing</i>	In Öffnung und Schließen aktiv	<i>Opening and Closing</i>	
		<i>Only opening</i>	Nur in Öffnung aktiv		
		<i>Only closing</i>	Nur in Schließen aktiv		
104	SELECT LIMIT SWITCH	<i>Automatic</i>	Endschalter in Selbstlernung Erfasst	<i>Automatic</i>	
		<i>Only opening</i>	Aktiviert nur die Endschalter in Öffnung		
		<i>Only closing</i>	Aktiviert nur die Endschalter in Schließung		
		<i>Motor internal</i>	Aktivieren wenn ein Endschalter die Motorphase unterbricht		
		<i>Ext</i>	Endschalter auf externen Schnittstelle angeschlossen für den Anschluss eines Endschalers mit 4 Nocken		
106	DIAGNOSTICS	<i>1 10</i>	Zeigt das letzte Vorkommnis an (siehe Alarmtabelle)		
107	MAINTENANCE CYCLES	<i>100 240000</i>	Von 100 bis 240000 einstellbar	<i>100000</i>	
108	PERFORMED CYCLES	<i>0 240000</i>	Signalisiert die durchgeführten Zyklen. Ok gedrückt halten um Zyklen zurückzustellen	<i>0</i>	
109	THERMOMETER	<i>On Off</i>	In On ist es möglich eine Sonde für die Kolbenöltemperatur in Verbindung mit einer LE Karte einzuführen	<i>Off</i>	
110	LOWER THRESHOLD TEMPERATURE	<i>From -20° to +50°</i>	Reguliert die Aktivierungsschwelle der Motorölheizung	<i>-10°</i>	
111	UPPER THRESHOLD TEMPERATURE	<i>From -20° to +50°</i>	Reguliert die Ausschaltsschwelle der Motorölheizung	<i>0°</i>	
112	PASSWORD	<i>----</i>	Ermöglicht ein Passwort einzustellen das die Änderung der Parameter der Steuerung blockiert	<i>----</i>	
113	EMERGENCY (Diese Funktion sieht die Benutzung des "STAR 1000" Produkts mit "LB" Verwaltungseinheit vor)	<i>Off</i>	Deaktiviert	<i>Off</i>	
		<i>Last Opening</i>	Ohne Hauptstromversorgung , mit Batterien unter 22V, öffnet sich das Tor und bleibt solange geöffnet bis die Stromversorgung wieder hergestellt ist		
		<i>Last Closing</i>	Ohne Hauptstromversorgung , mit Batterien unter 22V, schliesst sich das Tor und bleibt solange geschlossen bis die Hauptstromversorgung wieder hergestellt ist		
116	REPEAT DELAY OPENING	<i>On Off</i>	Bei Stop auf halben Torlauf wiederholen die Flügel die Flügelverzögerung	<i>On</i>	
117	ALWAYS CLOSE	<i>Off 240 seconds</i>	Bei Stromausfall, wenn das Tor manuell geöffnet wurde, schliesst es sich nur nach Ablauf der eingestellten Zeit (von 0 bis 240 Sekunden), sobald der Strom wieder da ist	<i>Off</i>	

MENÜ SP		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	Eingestellter Wert
118	LATCH	Off	Disabilitato	Off	
		Opening	Verwendet den Eingang N.O. "Fußgängerstart" und die entsprechende Funktion wird deaktiviert. Das Tor öffnet sich und bleibt bis zu einem neuen Startbefehl geöffnet		
		Closing	Verwendet den Eingang N.O. "Fußgängerstart" und die entsprechende Funktion wird deaktiviert. Das Tor schliesst sich und bleibt bis zu einem neuen Startbefehl geöffnet		
HINWEISE ZUR LATCH FUNKTION: - Wenn die Latch-Funktion aktiv ist, kann die Notruffunktion nicht aktiviert werden - Um die Latch-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie erneut den Latch-Befehl oder den Stop-Befehl oder entfernen Sie die Stromversorgung - Die Latch-Funktion kann auch über die Fernbedienung oder über SEACLOUD aktiviert werden Bei aktivierter Funktion ist die Fußgängeröffnung weiterhin sowohl über die Fernbedienung als auch über SEACLOUD möglich					
119	DISPLAY WRITING SPEED	From 30% to 100%	Siehe Hinweis 2	80%	
120	BASIC MENU	Drücken Sie OK, um das Sondermenü zu verlassen, andernfalls schaltet es sich automatisch nach 20 Minuten aus			

Hinweis 1: Nach der Initialisierung verbleiben die Parameter "Motortyp" und "Endschaltertyp" auf dem während der Programmierung eingestellten Wert

Hinweis 2: Ist die Schreibgeschwindigkeit des Displays auf 30% gestellt, ist sie langsam. Auf 100% gestellt, ist sie schnell.

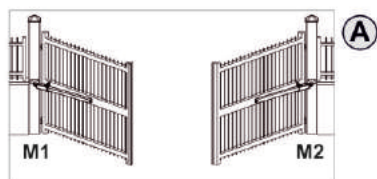
Achtung: die Geschwindigkeit ändert sich auf dem JOLLY 3 Programmierer nicht

MANUELLE SELBSLERNUNG

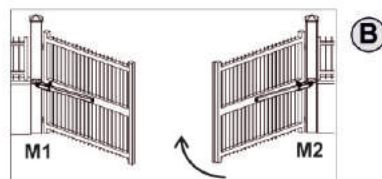
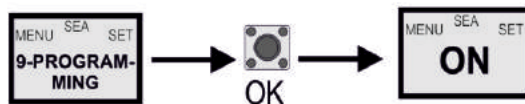
A) MIT IMPULSEN *

Das Tor startet den folgenden Zyklus: M2 SCHLIEßUNG - M1 SCHLIEßUNG- M1 ÖFFNUNG - M2 ÖFFNUNG - M2 SCHLIEßUNG - M1 SCHLIEßUNG.

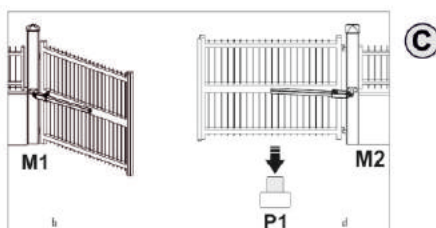
Während des Zyklus UP oder DOWN oder START an jedem Stoppunkt des Flügels drücken, um die entsprechenden Stops zu speichern. Der Lernung ist beendet.



Beide Flügel auf halbem Lauf



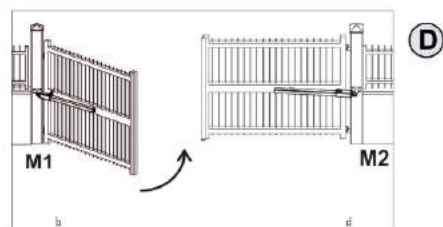
M2 in Schließung



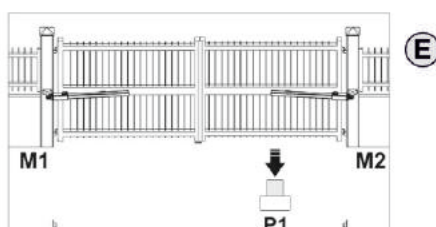
M2 geschlossen



drücken (wenn gespeichert)
wenn **M2** in geschlossener Position ist



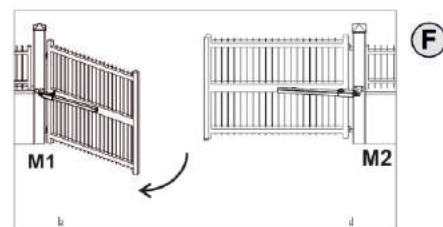
M1 in Schließung



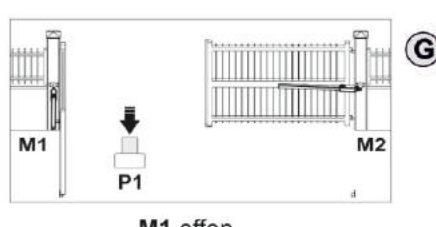
M1 geschlossen



drücken (wenn gespeichert)
wenn **M1** in geschlossener Position ist



M1 in Öffnung



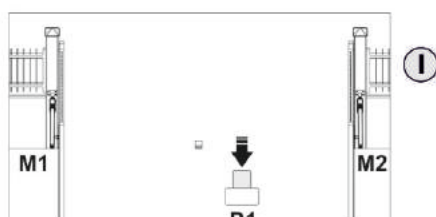
M1 offen



drücken (wenn gespeichert)
wenn **M1** in offener Position ist



M2 in Öffnung



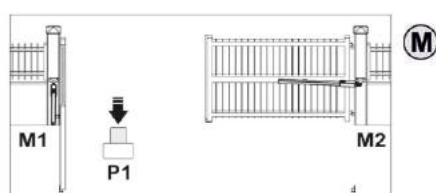
M2 offen



drücken (wenn gespeichert)
wenn **M2** in offener Position ist



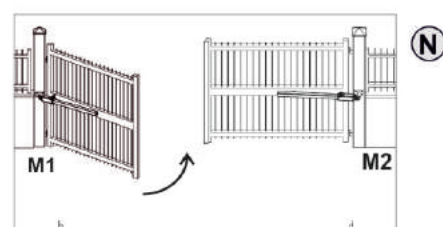
M2 in Schließung



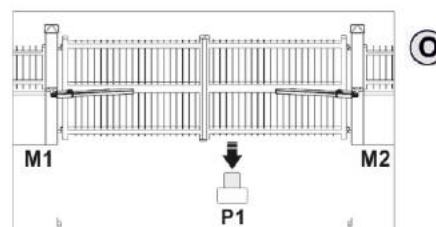
M2 geschlossen



drücken (wenn gespeichert)
wenn **M2** in geschlossener Position ist



M1 in Schließung



M1 geschlossen



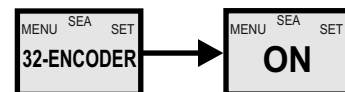
drücken (wenn gespeichert)
wenn **M1** in geschlossener Position ist

AUTOMATISCHE SELBSTLERNUNG

Sicherstellen dass, für alle Selbstlernarten, das Tor den folgenden Zyklus durchführt: M2 SCHLIEßEN, M1 SCHLIEßEN, M1 ÖFFNEN, M2 ÖFFNEN, M2 SCHLIEßEN, M1 SCHLIEßEN. Sonst siehe Funktion MOTORINVERTIERUNG

B) ENCODER *

- Wenn ein Encoder installiert ist, muss **ON** im Menü 32-ENCODER gewählt werden

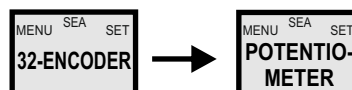


Hinweis: um die Sensibilität auf Hindernis zu regulieren siehe Spezialmenü von



C) POTENTIOMETER *

- Wenn ein Potentiometer installiert ist muss **POTENTIOMETER** im Menü 32-ENCODER gewählt werden



Hinweis: um die Sensibilität auf Hindernis zu regulieren siehe Spezialmenü von



Die Schwelle des Potentiometereingriffs wird automatisch während der Selbstlernung eingestellt

ES IST NICHT NOTWENDIG DIE MENÜS VON



EINZUSTELLEN

MISCHVERFAHREN

SELBSTLERNEN DER BETRIEBSZEITEN MIT ENCODER/POTENTIOMETER

Wenn ein Encoder vorhanden ist, muss "On" im Menü 32-ENCODER gewählt werden, ist ein Potentiometer vorhanden, muss im Menü 32- ENCODER "Potentiometer" gewählt werden. An dieser Stelle nur die Programmierung starten und überprüfen, ob das Tor zuerst in Schließung startet. Mit dem Encoder auf ON, führt das Tor automatisch den folgenden Zyklus durch: SCHLIEßUNG-ÖFFNUNG-SCHLIEßUNG.

Mit dem Potentiometer auf ON, führt das Tor automatisch den folgenden Zyklus durch: SCHLIEßUNG-ÖFFNUNG-SCHLIEßUNG -ÖFFNUNG und SCHLIEßUNG mit VERZÖGERUNG.

Hinweis1: Lesen Sie im Spezialmenü nach, wie die Empfindlichkeit der Anschlagserfassung eingestellt wird.

Hinweis2: Mit einem Potentiometer kann auch das Lernen durchgeführt werden, indem, die, unter Punkt A des vorhergehenden Paragraphen beschriebenen Impulse, geben werden. Sollte es notwendig sein, die Anfangs und Endposition zu optimieren, ist es in diesem Fall auch möglich, die Parameter I.AP.M1 und I.CH.M1 um ± 100 Impulse zu verändern.



HINWEIS: Bei **Mischverfahren** (Detektion **AUTOMATISCHER** Anschlag in Schließung und **MANUELLEM** Impuls in Öffnung) ist der Lernzyklus nur **SCHLIEßEN – ÖFFNEN - SCHLIEßEN**

* MOTOR UMKEHREN

Wenn der Motor in Öffnung startet, Strom ein und ausschalten, auf dem Bildschirm



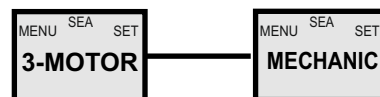
wählen

und mit  und  auf ON stellen, Oder, wenn man den JOLLY Programmierer zur Verfügung hat,

die Funktion Motorinvertierung aktivieren

D) AMPEROMETRISCH* (Nur für elektromechanische Motoren)

Diese Selbstlernungsart ist NUR mit elektromechanischen Antrieben und mechanischen Anschlägen möglich

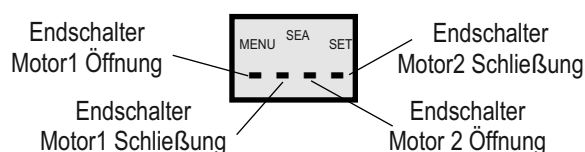


Hinweis: Um die Sensibilität auf Hindernis zu regulieren, siehe Spezialmenü

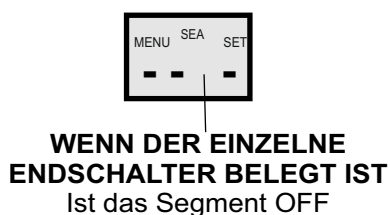


E) MIT ENDSCHALTER *

1 - KONTROLLE ENDSCHALTEREINGANG: Vor dem Selbstlernen jeden Endschalter beider Flügel aktivieren um seine Funktionstüchtigkeit zu kontrollieren. Das Segment auf dem Display verschwindet, wenn jeder Endschalter aktiviert ist.



WENN NICHT BELEGT (-) Ist das Segment ON

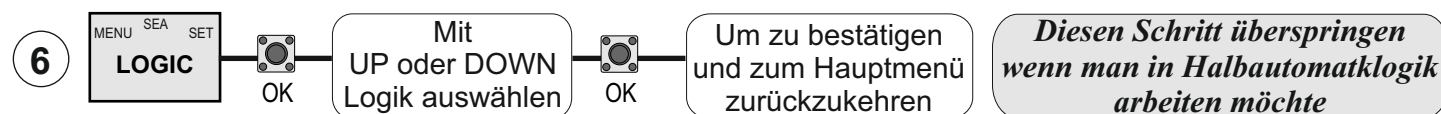


* MOTOR UMKEHREN

Wenn der Motor in Öffnung startet, Strom ein und ausschalten, auf dem Bildschirm wählen und mit UP und DOWN auf ON stellen, Oder, wenn man den JOLLY Programmierer zur Verfügung hat, die Funktion Motorinvertierung aktivieren



BETRIEBSLOGIKEN

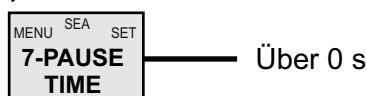


NUR NACH DEM SELBSTLERNEN DER BETRIEBSZEITEN IN AUTOMATIK LOGIK, IST ES MÖGLICH DIE LOGIKEN WIE FOLGT ZU WECHSELN:

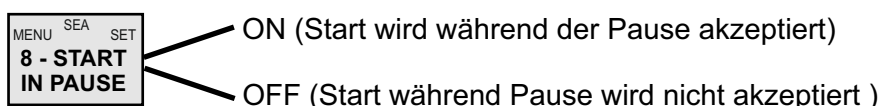
A) AUTOMATISCH

Ein Startbefehl öffnet das Tor. Ein zweiter Befehl, während des Öffnens, wird nicht akzeptiert. Ein Startbefehl während des Schließens kehrt die Bewegung um.

HINWEIS1: Für das automatische Schließen, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken halbautomatisch.



HINWEIS2: Es ist möglich zu wählen, ob der Startimpuls während der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, wählen Sie dafür im MENÜ die Option 8-START IN PAUSE und ON oder OFF. Die Standardeinstellung ist auf OFF



B) SICHERHEIT

Ein Startbefehl öffnet das Tor. Ein zweiter Befehl während des Öffnens kehrt die Bewegung um.
Ein Startbefehl während des Schließens kehrt die Bewegung um.

HINWEIS1: Für das automatische Schließen, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken halbautomatisch.



Über 0 s

HINWEIS2: Es ist möglich zu wählen, ob der Stratimpuls während der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, wählen Sie dafür im MENÜ die Option 8-START IN PAUSE und ON oder OFF. Die Standareinstellung ist auf OFF.



ON (Start wird während der Pause akzeptiert)

OFF (Start während Pause wird nicht akzeptiert)

C) SCHRITT SCHRITT TYP 1

Dieser Startbefehl folgt der Logik ÖFFNEN-STOP-SCHLIEßEN-STOP-ÖFFNEN.

HINWEIS1: Für das automatische Schließen, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken halbautomatisch.



More than 0 sec

HINWEIS2: Es ist möglich zu wählen, ob der Stratimpuls während der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, wählen Sie dafür im MENÜ die Option 8-START IN PAUSE und ON oder OFF. Die Standareinstellung ist auf OFF.



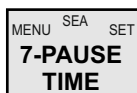
ON (accept start in pause)

OFF (not accept start in pause)

D) SCHRITT SCHRITT TYP 2

Dieser Startbefehl folgt der Logik ÖFFNEN-STOP-SCHLIEßEN-ÖFFNEN.

HINWEIS1: Für das automatische Schließen, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken halbautomatisch.



More than 0 sec

HINWEIS2: Es ist möglich zu wählen, ob der Stratimpuls während der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, wählen Sie dafür im MENÜ die Option 8-START IN PAUSE und ON oder OFF. Die Standareinstellung ist auf OFF.



ON (accept start in pause)

OFF (not accept start in pause)

E) TOTMANN

Das Tor öffnet sich solange die Öffnungstaste START gedrückt wird; beim Loslassen hält das Tor an. Das Tor schliesst solange die Taste, die mit dem **Fußgängerstart** verbunden ist, gedrückt wird; sobald sie losgelassen wird, hält das Tor an. Um vollständige Öffnungs- und/oder Schließzyklen durchzuführen, müssen die entsprechenden Tasten ständig gedrückt werden.

F) 2 TASTEN

Ein Startbefehl öffnet, ein Fußgängerstart schließt. In Öffnung wird das Schließen nicht akzeptiert. Ein Startimpuls während des Schließens öffnet wieder, ein Fußgängerstart (schließen) wird ignoriert.

FUNKSENDER SELBSTLERNEN MIT EMPFÄNGER AUF DER STEUERUNG

! ACHTUNG: Die Programmierung der Funksender vor Anschluss der Antenne und mit, auf dem CMR Kontakt gesteckten Empfänger (wenn vorhanden), bei ausgeschalteter Steuerung, durchführen. Mit RF UNI Modul und RF UNI PG können, sowohl Funksender der Serie Roll Plus, als auch Funksender mit Fixcode verwendet werden. Der zuerst gespeicherte Funksender bestimmt den Typ der restlichen Funksender. Bei einem Rolling Code Empfänger, muss zweimal die Taste des Funksenders, den man programmieren möchte, gedrückt werden, um den ersten Funksender zu speichern. Wenn der Handsender mit Fixcode ist, muss 1 Mal die Taste des Handsenders den man programmieren möchte gedrückt werden, um den ersten Handsender zu speichern.

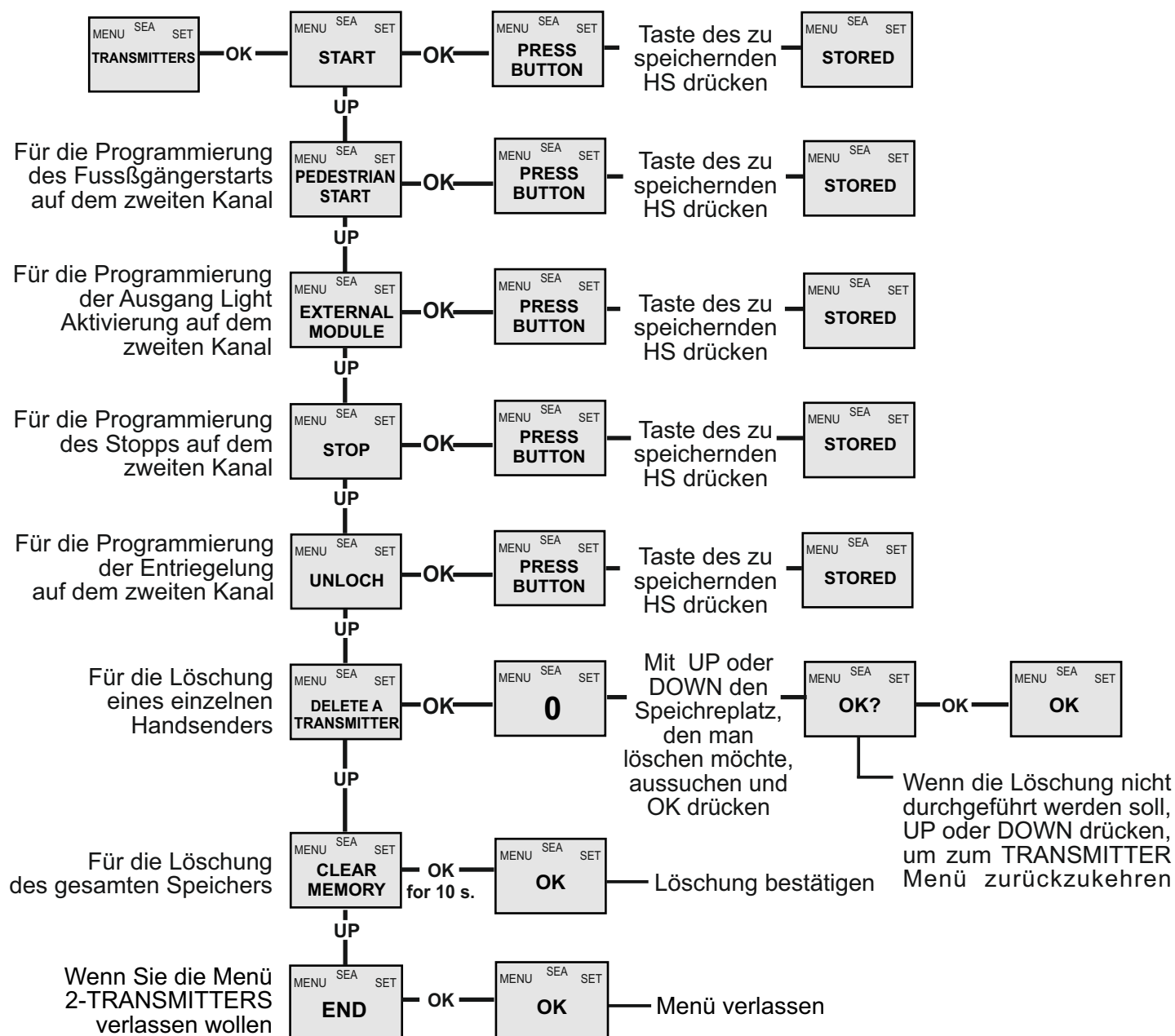
Hinweis:

- Das Lernen der Funksender nur bei Betriebsstillstand und mit geschlossenem Tor durchführen.
- Es können max. 2 der vier, zur Verfügung stehenden Funktionen, gespeichert werden. Wird ein, einer Funktion bereits zugeordneter Code eingegeben, wird diesem die neue Funktion zugeteilt.

RF UNI	16 USERS ohne Speicher
	800 USERS mit zusätzlichem MEM Speicher
RF UNI PG <i>Altes Model</i>	100 USERS Fixed code
	800 USERS Roll Plus
RF UNI PG <i>Neues model</i>	800 USERS Fixed code
	800 USERS Roll Plus

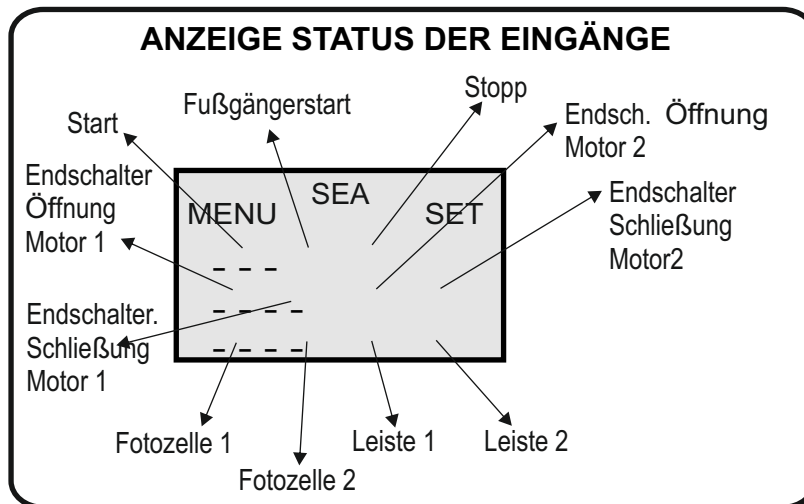
TABELLENBEISPIEL

Handsender Taste	1	2	3	4	Seriennummer	Kunde
Speicher Platz						
0						
1						
2						
3						

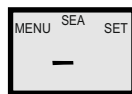


PARAMETER UND NO/NC KONTAKTE PRE-KONFIGURATION

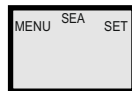
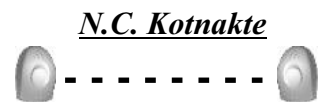
①



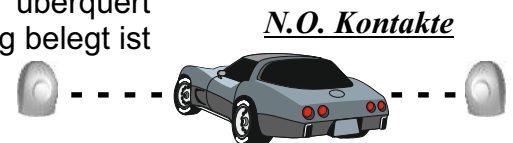
- Wenn **N.C.**
(Fotозelle, Stopp, Endschalter und Leiste)



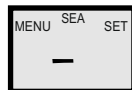
Wenn nicht belegt oder verkabelt



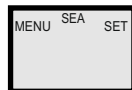
Wenn die Fotозelle überquert wird oder der Eingang belegt ist



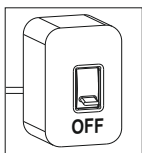
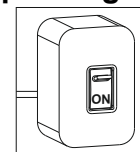
- Wenn **N.O.** (Start, Fußgängerstart)



Wenn der Eingang besetzt ist



Wenn der Eingang nicht besetzt ist

② **Speisung OFF****Speisung ON**

③ Die zwei Tasten  und  gedrückt halten. Gleichzeitig der Karte, bis INIT im Display angezeigt wird

für die Initialisierung

④



Alle Parameter werden auf die Standardkonfiguration zurückgesetzt, siehe Spalte "Default" in den Tabellen der Menüs und alle Eingänge werden ihren wirklichen Zustand anzeigen

⑤



Alle N.C. Kontakte werden automatisch deaktiviert, wenn nicht verwendet (kein Segment auf dem Bildschirm). Wenn die Kontakte verbunden sind, werden sie auf dem Bildschirm mit ON angezeigt (Segment an)

Um die N. C. Kontakte zu reaktivieren müssen Sie in jedes Menü gehen, in denen die N. C. Kontakte angezeigt werden (Wie z.B. Stopp, FOTO, LEISTE, ENDSCHALTER ...) und diese mit SET auf ON stellen

MENÜ EINGÄNGE PRÜFEN

Bewegt man sich im Menü



und hält die Taste



5 Sek. Gedrückt, hat man Zugriff auf das

EINGÄNGE PRÜFEN MENÜ, in dem es möglich ist den Funktionsstatus aller Eingänge zu prüfen.

Tabelle Funktionen MENÜ GATE 2 DG R1B EINGÄNGE PRÜFEN				
Man hat Zugriff auf das Menü “Eingänge prüfen” indem man OK 5 Sek. lang drückt				
MENÜ			Beschreibung	Beschreibung
START	—OK	An	Start Test	Der Kontakt muss ein N.O. Kontakt sein, wenn der entsprechende Befehl aktiviert wird und auf dem Display SET erleuchtet, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer aktiv müssen die Verkabelungen überprüft werden
		Aus		
STOP	—OK	An	Stop Test	Der Kontakt muss ein N.C. Kontakt sein, wenn der entsprechende Befehl aktiviert wird und auf dem Display SET aufleuchtet, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer aktiv, überprüfen, ob der Kontakt wirklich N.C ist
		Aus		
PARTIAL OPENING START	—OK	An	Fussgän gerstart Test	Der Kontakt muss ein N.O. Kontakt sein, wenn der entsprechende Befehl aktiviert wird und auf dem Display SET erleuchtet, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer aktiv müssen die Verkabelungen überprüft werden
		Aus		
EDGE 1	—OK	An	Sicher- heitsleiste 1 Test	Der Kontakt muss ein N.C. Kontakt sein, wenn der entsprechende Befehl aktiviert wird und auf dem Display SET aufleuchtet, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer aktiv, überprüfen, ob der Kontakt wirklich N.C ist
		Aus		
EDGE 2	—OK	An	Sicher- heitsleiste 2 Test	Der Kontakt muss ein N.C. Kontakt sein, wenn der entsprechende Befehl aktiviert wird und auf dem Display SET aufleuchtet, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer aktiv, überprüfen, ob der Kontakt wirklich N.C ist
		Aus		
PHOTO 1	—OK	An	Fotozelle 1 Test	Der Kontakt muss ein N.C. Kontakt sein, wenn der entsprechende Befehl aktiviert wird und auf dem Display SET aufleuchtet, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer aktiv, überprüfen, ob der Kontakt wirklich N.C ist
		Aus		
PHOTO 2	—OK	An	Fotozelle 2 Test	Der Kontakt muss ein N.C. Kontakt sein, wenn der entsprechende Befehl aktiviert wird und auf dem Display SET aufleuchtet, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer aktiv, überprüfen, ob der Kontakt wirklich N.C ist
		Aus		
LIMIT SWITCH OPENING 1			Endschalter 1 in Öffnung Test	Der Kontakt muss ein N.C. Kontakt sein, wenn der entsprechende Befehl aktiviert wird und auf dem Display SET aufleuchtet, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer aktiv, überprüfen, ob der Kontakt wirklich N.C. Ist oder dass der entsprechende Endschalter nicht belegt ist
LIMIT SWITCH CLOSING 1			Endschalter 1 in Schließung Test	Der Kontakt muss ein N.C. Kontakt sein, wenn der entsprechende Befehl aktiviert wird und auf dem Display SET aufleuchtet, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer aktiv, überprüfen, ob der Kontakt wirklich N.C. Ist oder dass der entsprechende Endschalter nicht belegt ist
LIMIT SWITCH OPENING 2			Endschalter 2 in Öffnung Test	Der Kontakt muss ein N.C. Kontakt sein, wenn der entsprechende Befehl aktiviert wird und auf dem Display SET aufleuchtet, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer aktiv, überprüfen, ob der Kontakt wirklich N.C. Ist oder dass der entsprechende Endschalter nicht belegt ist
LIMIT SWITCH CLOSING 2			Endschalter 2 in Schließung Test	Der Kontakt muss ein N.C. Kontakt sein, wenn der entsprechende Befehl aktiviert wird und auf dem Display SET aufleuchtet, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer aktiv, überprüfen, ob der Kontakt wirklich N.C. Ist oder dass der entsprechende Endschalter nicht belegt ist
MOTOR SCHADEN KONTROLLE	—OK	An	Motor Schaden Kontrolle	<u>Motorschadenkontrolle deaktivieren</u>
		Aus		
END			Das Menü verlassen	

Hinweis: Werden die Kontakte **Stopp, Sicherheitsleisten 1 und 2, Fotozellen 1 und 2** in Selbstlernung nicht überbrückt sind sie nicht aktiv und können durch dieses Menü wieder aktiviert werden, ohne die Zeiteinstellung zu wiederholen

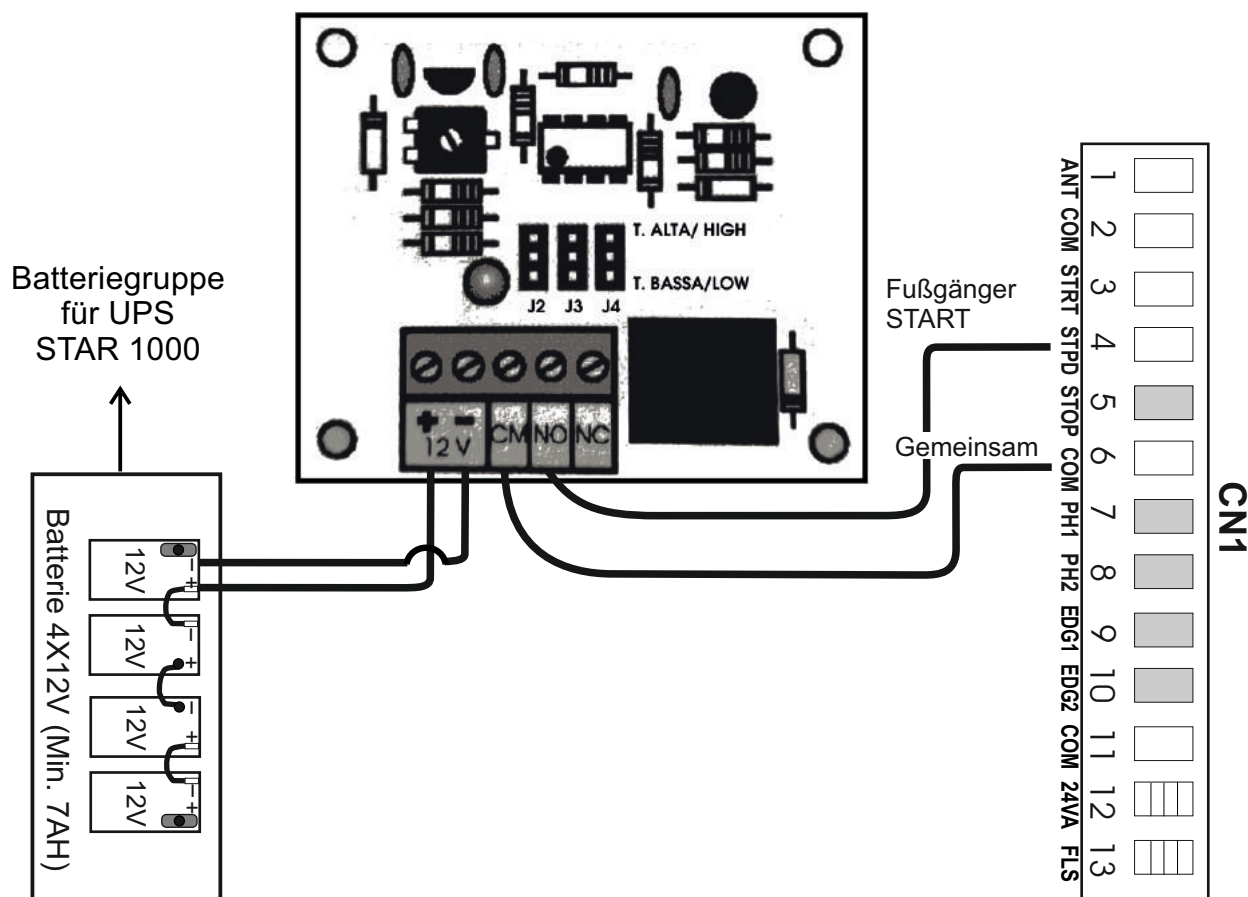
PASSWORT EINGABE

Auf der neuen Steuerung können alle Menüs angezeigt und eingestellt werden und das Passwort resultiert deaktiviert. Wählt man eines der MENÜS und drückt UP und DOWN gleichzeitig 5 Sekunden lang, hat man Zugriff auf das SONDERMENÜ, wo sich das Untermenü, 112-PASSWORD, befindet. Wird OK im 12-PASSWORD Menü gedrückt, kann ein Passwort mit 4 Ziffern eingegeben werden. Mit UP und DOWN ist es möglich die Ziffer zu erhöhen oder zu verringern; mit OK wird die eingegebene Ziffer bestätigt und geht automatisch zur Eingabe der nächsten weiter; mit OK bei der letzten Ziffer erscheint das Wort "Sure?"; gibt man nochmals ein OK ein, wird die Aktivierung des Passworts bestätigt und es erscheint die Mitteilung OK; drückt man UP oder DOWN kann der Vorgang annulliert werden und die Mitteilung "No operation" erscheint. Das eingegebene Passwort ist definitiv aktiv, sobald das timeout zur Ausschaltung des Displays abgelaufen ist, oder wenn man die Steuerung aus und wieder einschaltet. Sobald das Passwort aktiv ist können die Menüs nur noch angezeigt, jedoch nicht mehr eingestellt werden, um zu entsperren muss das richtige Passwort im 112-PASSWORD Menü eingegeben werden, ist das eingegebene Passwort falsch, erscheint die Mitteilung "Error". Wurde das Passwort richtig eingegeben, sind die Menüs entsperrt und es ist erneut möglich die Parameter der Steuerung zu überarbeiten. Ist die Steuerung entsperrt, kann im Menü 112-PASSWORD ein neues Passwort, auf die gleiche Weise, wie das ersten Passwort, eingegeben werden, an dieser Stelle wird das alte Passwort ungültig. Wird das Passwort vergessen, kann die Steuerung nur vom SEA Service entsperrt werden, die entscheidet, ob Sie die Entriegelungsprozedur weitergibt oder nicht

HINWEIS: Das Passwort kann nicht mit den Jolly 3 Programmieren eingestellt werden.

LB-KARTE ANSCHLÜSSE

Eine LB-Karte kann zusammen mit der Notfallfunktion (Menü 113 - Emergency) verwendet werden. Sie dient zur Überwachung der Batterieladung und ermöglicht ein letzte Notbewegung, bevor die Batterie vollständig entladen ist. Darüber hinaus wird die letzte Bewegung durch Anschließen eines Summers durch einen akustischen Alarm signalisiert.



Hinweis:

Schließen Sie das LB-Gerät an eine einzelne Batterie des Batteriepacks an, die mit dem STAR 1000 kombiniert werden soll

VERBINDUNGEN DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

A) 24V AC [19] e [20]

FOTOZELLE1 UND FOTOZELLE2 - (SCHLEIFE1 - SCHLEIFE2)

[19] und [20] 24VAC~ (Zubehör) 800 mA max COM = 0V

[7] PH1 = Kontakt Fotozelle 1

[8] PH2 = Kontakt Fotozelle 2

Standardeisntellung:

FOTO 1 = "Closing" - FOTO 2 = "Opening and closing"

Fotozelle2 kann auch als TIMER eingestellt werden (siehe nachfolgend "TIMER Funktion"). Für die Optionen der Fotozelle (Menü 97 und 98)

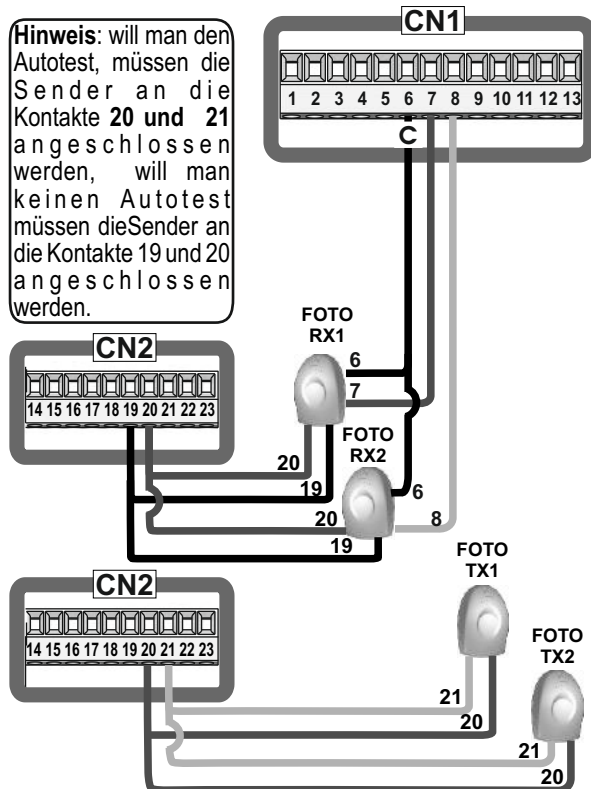


TIMER: hält man PH2 gedrückt, öffnet sich das Tor und bleibt offen, während bei Freigabe, das Tor die eingestellte Pausenzeit wiederholt und zu schließen beginnt. Sollte sich eine Sicherheit aktivieren, setzt sich der Timer nach 6 Sek. automatisch zurück.

AUTOTEST Funktion: vor jeder Torbewegung prüfen, ob die Fotozellen einwandfrei funktionieren. Sollte der Test scheitern wird dies auf dem Display angezeigt. Um den AUTOTEST zu aktivieren:

- 1) Die Speisung der TX Fotozelle auf den Eingängen 24VAC~ [20] und [21] anschließen.
- 2) Gehen Sie auf das Menü 95-FOTOTEST und wählen Sie auf welchem Zubehör (Fotozelle 1 oder Fotozelle 2 oder beide) Sie diese Modalität aktivieren möchten.

Hinweis: will man den Autotest, müssen die Sender an die Kontakte 20 und 21 angeschlossen werden, will man keinen Autotest müssen die Sender an die Kontakte 19 und 20 angeschlossen werden.



B) 24V DC AUX PROGRAMMIERBAR [12]

Auf dem 24V AUX ist es möglich zu wählen, wann und wie das angeschlossene Zusatzzubehör funktionieren soll. Siehe Menü 94-24V AUX. Der AUTOTEST kann bei einer 24V DC AUX Speisung nicht verwendet werden (nur bei 24V AC)

Max. Belastung 800 mA

Die Optionen des Menüs **94-24V AUX** sind

- Always
- In cycle
- Opening
- Closing
- In pause
- Positive brake management
- Negative brake management
- Negative brake management photocellule
- Gate open warning light



VERBINDUNGEN FUßGÄNGERSTART - STOP - START

FUßGÄNGERSTART (N.O.) [4]

• **Funktion 1 (STANDARD):** die Fußgängeröffnung kann von 20 bis 100 eingestellt werden (Menü- 90 PARTIAL OPENING).

• **Funktion 2 (TIMER):** hält man STDP 4 gedrückt öffnet sich das Tor und bleibt offen. Bei seiner Freigabe wiederholt das Tor die eingestellte Pause und beginnt das Schließen. Sollte sich eine Sicherheit aktivieren setzt sich der Timer nach 6 Sekunden automatisch zurück.

• **Funktion 3 (2 TASTEN):** in diese Logik STDP 4 drücken, um das Tor zu schließen.

• **Funktion 4 (TOTMANN):** in diese Logik führt diese Taste, wenn sie gehalten wird, das Wiederschließen durch



STOP (N.C.) [5]

Wird diese Taste gedrückt, stoppt das Tor sofort, egal in welchem Zustand oder auf welcher Position es sich gerade befindet. Es muss ein Startbefehl gegeben werden, um die Bewegung wiederherzustellen. Nach einem Stopbefehl, startet der Motor immer in Schließen

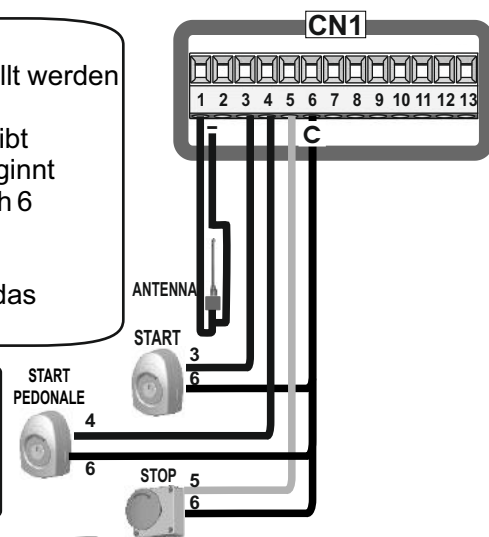
START (N.O.) [3]

• **Funktion 1 (STANDARD):** Sendet man einen Impuls an diesen Eingang, bestimmt man, je nach ausgewählter Logik, die Öffnung/Schließen des Antriebes.

• **Funktion 2 (TIMER):** Der gehaltene START löst die TIMER Funktion aus, bei seiner Freigabe wiederholt der Antrieb die Pausenzeit und schließt wieder. Um das vorgesehene Zubehör (z.B. die Schleife) anzuschließen, bitte in den dafür vorgesehenen Unterlagen nachschlagen. Sollte sich eine Sicherheit aktivieren, stellt sich der Timer nach 6 Sekunden automatisch zurück.

• **Funktion 3 (2 TASTEN):** In "2 TASTEN" Logik führt diese Taste die Öffnung durch.

• **Funktion 4 (TOTMANN):** In "TOTMANN" Logik muss für die Öffnung des Tores Start gehalten werden.



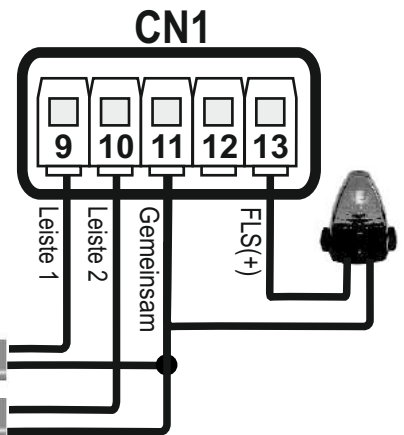
BLINKLAMPE - SICHERHEITSLEISTE - 10K FOTOZELLE - BUZZER

24V --- BLINKLAMPE 3W MAX 11 und 13

Blinklampe 24V--- 3W Max (Anzeigelampe)

Die Blinklampe kann zwischen Klemmen 11 und FLS (+) von CN1 angeschlossen werden. Die Blinklampe weist darauf hin, dass das Tor in Bewegung ist, 1 Blink pro Sekunde in Öffnung und 2 Blink pro Sekunde in Schliessung, während der Pause bleibt sie an. Durch die Blinklampe ist es auch möglich Alarmsignale die von STOPP, PHOTOZELLE1, PHOTOZELLE 2 und LEISTE kommen zu erkennen. Auf dem Display an Bord oder JOLLY3 Handheld kann die Vorblinkfunktion aktiviert und /oder die Blinklampenfunktion als Fixblink oder Warnlicht eingestellt werden. **Die Vorblinkfunktion kann von 0 bis 5 Sekunden reguliert werden, sie kann jedoch auch so eingestellt werden, dass sie sich nur kurz vor Schliessung aktiviert.**

Example of flashing lamp and 2 edges connections



SICHERHEITSLEISTE 9 und 11 - 10 und 11

Eine Sicherheitsleiste (EDGE) kann zwischen den Klemmen 9 und 11 der Klemmleiste CN1 angeschlossen werden (oder zwei Sicherheitsleisten mit der zweiten zwischen den Kontakten 10 und 11 angeschlossen). Wenn sie gedrückt wird, öffnet sich der Kontakt und führt, sowohl in Öffnung, wie in Schliessung, zu einer Teilumkehrung des Tores. Der Sicherheitsleisteneingang kann entweder, nur in Schließen, nur in Öffnung oder in beiden Richtungen eingestellt werden.

Hinweis1: Die 8K2 ausgeglichene Sicherheitsleiste kann auf dem Display oder mit einem Jolly3 Programmierer aktiviert werden, in diesem Fall wird der Kontakt Sicherheitsleiste von einem spezifischen Widerstandswert kontrolliert und erfasst somit den möglichen, unbeabsichtigten Kurzschluss des Gerätes. Im Fall einer Verschiebung des Gerätes, wird dies auf dem Display oder auf dem JOLLY3 Programmierer mit einem spezifischen Alarm angezeigt.

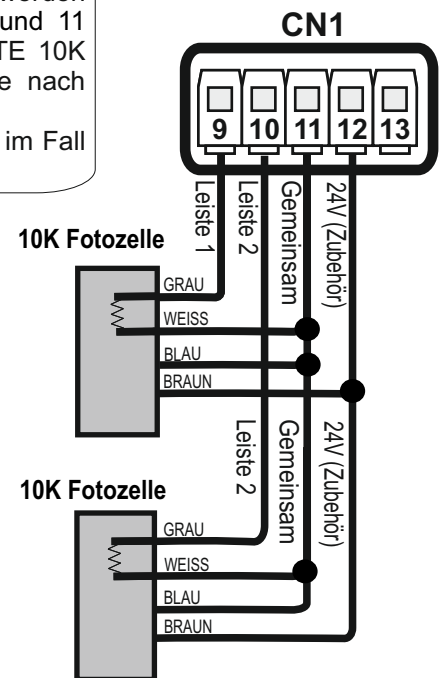
Hinweis2: Es ist möglich den Autotest auch auf einer gespeisten Funkleiste durchzuführen. (Siehe Autotest Menü)

EINZELNE ODER DOPPELTE 10K FOTOZELLE 9 und 11 - 10 und 11

Auf den Klemmen 9 und 11 von CN1 kann auch eine 10K FOTOZELLE angeschlossen werden (oder DOPPELTE 10K FOTOZELLE mit der zweiten zwischen den Kontakten 10 und 11 angeschlossen). In diesem Fall, ist es notwendig im Menü 100-SICHERHEITSLEISTE 10K FOTOZELLE (oder DOPPELTE 10K FOTOZELLE) einzustellen, diese wird nun, je nach Einstellungen im Menü - 97 FOTO1 funktionieren.

Hinweis: Mit der Nutzung der 10K Fotozelle hat man einen zusätzlichen Schutz auch im Fall eines Kurzschlusses auf den Kabeln.

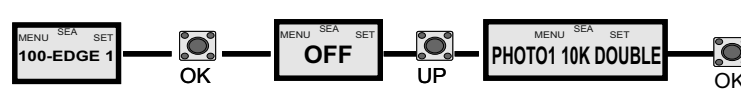
Beispiel eines Anschlusses zweier 10K Fotozellen



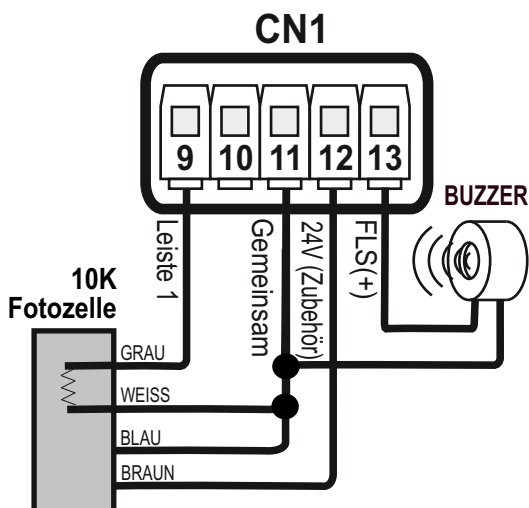
Einstellung
10K fotozelle



Einstellung
doppelte
10K Fotozelle



Beispiel eines Anschlusses einer 10K Fotozelle und einem Buzzer



WICHTIG: ES IST MÖGLICH EINEN BUZZER (AKUSTISCHER ALARM) ANZUSCHLIESSEN, IN DIESEM FALL MUSS DAS MENÜ- 86 AUF «BUZZER» GESTELLT WERDEN.

24V--- BUZZER 11 und 13

Buzzer (24V ---) Akustischer Alarm

Einen selbstschwingenden 24V --- und 100 dB Buzzer anschliessen. Der Buzzer aktiviert sich nach 2 auf einanderfolgende Eingriffe des Quetschungsschutzes. Um den Alarm zurückzustellen, die STOPP Taste drücken. Der Akustische Alarm des Buzzer schaltet sich nach 5 Minuten automatisch ab und der Antrieb bleibt bis zum nächsten Befehl stehen.

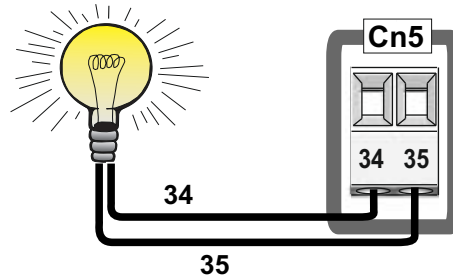


SOLLTE DER BUZZER NICHT FUNKTIONIEREN, SICHERSTELLEN, DASS DAS MENÜ-86 DER BLINKLAMPE AUF "BUZZER" GESTELLT IST

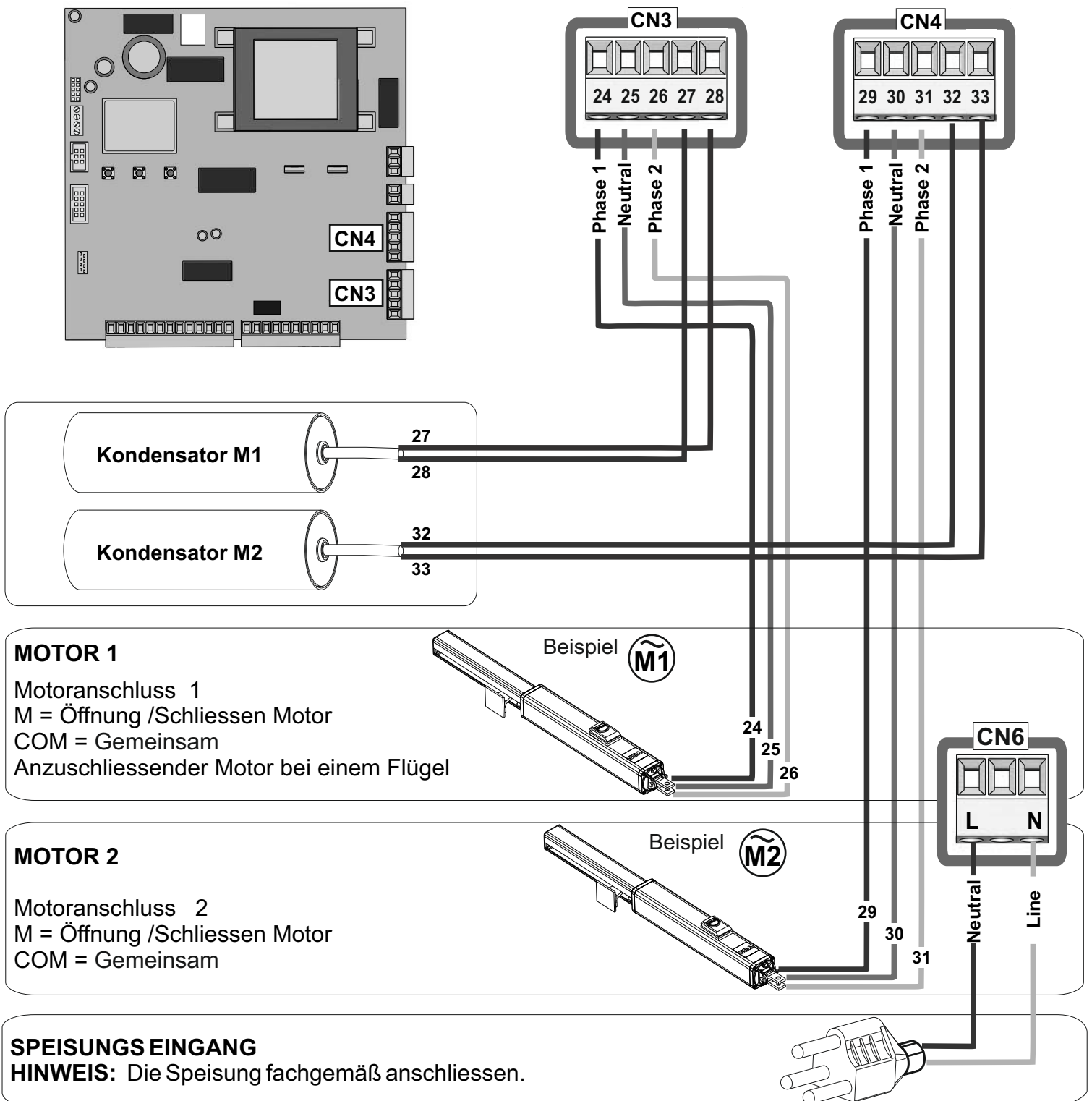
AUßENBELEUCHTUNG ANSCHLÜSSE

AUßENBELEUCHTUNG

Einstellbar von 0 bis 4 min
(230V~ 50W Max - 115V~ 50W Max)



MOTOR, KONDENSATOR UND STROMANSCHLUSS



ENDSCHALTER, ELEKTROSCHLOSS ANSCHLÜSSE

ENDSCHALTER 14 15 16 17

Wenn nicht angeschlossen, müssen sie nicht überbrückt werden. Für die Endschalter Funktion müssen Endschalter sowohl in offener wie in geschlossener Torposition vorhanden sein. Bei individuellem Flügel Motor 1 anschliessen (es ist nicht notwendig die Endschalter von Motor 2 zu überbrücken). Es ist möglich die Anti-Einbruchfunktion zu aktivieren, für die mindestens ein Endschalter vorhanden sein muss, der sobald er befremdet wird den Motor in Wiederschliessung drückt.



⚠ **Damit die Endschalter richtig funktionieren muss die Funktionsrichtung der Motoren den entsprechenden, belegten Endschaltern entsprechen**

Com = Gemeinsam

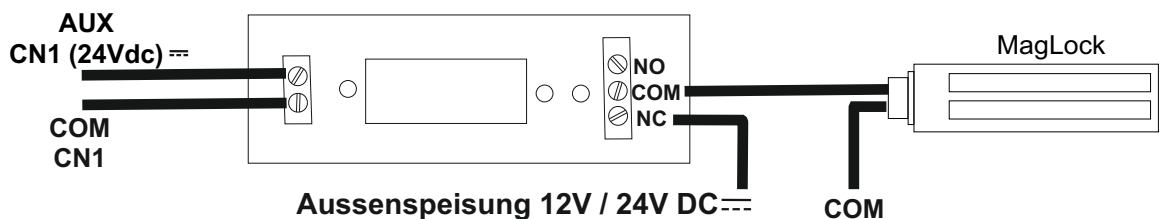
C= Kontakt

ELEKTROSCHLOSSAUSGANG 22 23

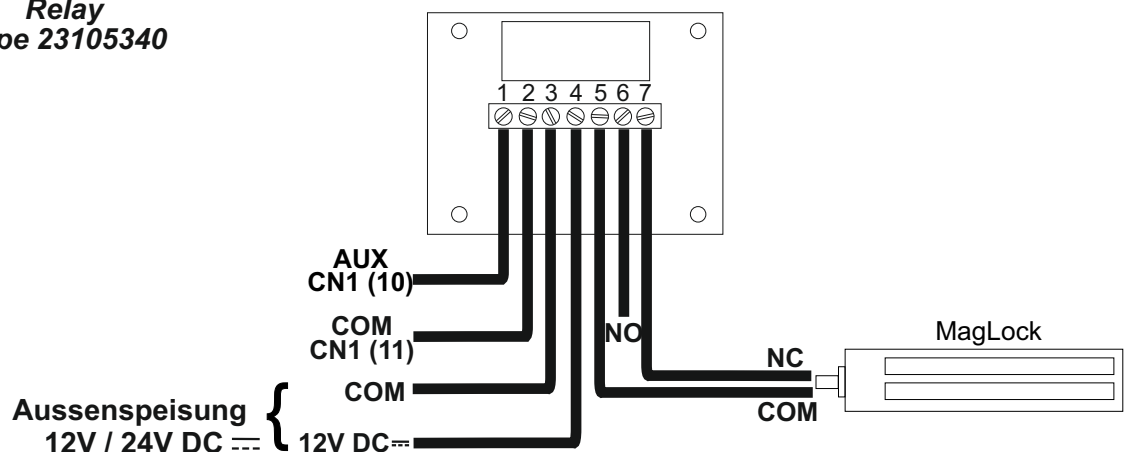
Es kann ein 12V --- 15W max. Elektroschloss angeschlossen werden. Wird das Elektroschloss nicht verwendet kann es deaktiviert werden. Dieser Vorgang ermöglicht eine Energieeinsparung der Steuerung. Das Klicken des Elektroschlosses kann von 0 bis 5 s. eingestellt werden. Das Elektroschloss ist nur vor der Öffnung, nur vor dem Schließen oder in beiden Richtungen einstellbar.

ANSCHLÜSSE MAGLOCK 12V

Relay
Type
23105343



Relay
Type
23105340



HINWEIS
Für beide Relay-
Typen ist es
notwendig, das
Menü 94 - 24V AUX
auf "negative brake
management"
einzustellen

ANSCHLÜSSE SAFETY GATE

AMPEROMETRISCHE ODER POSITION GATE VERWALTUNG

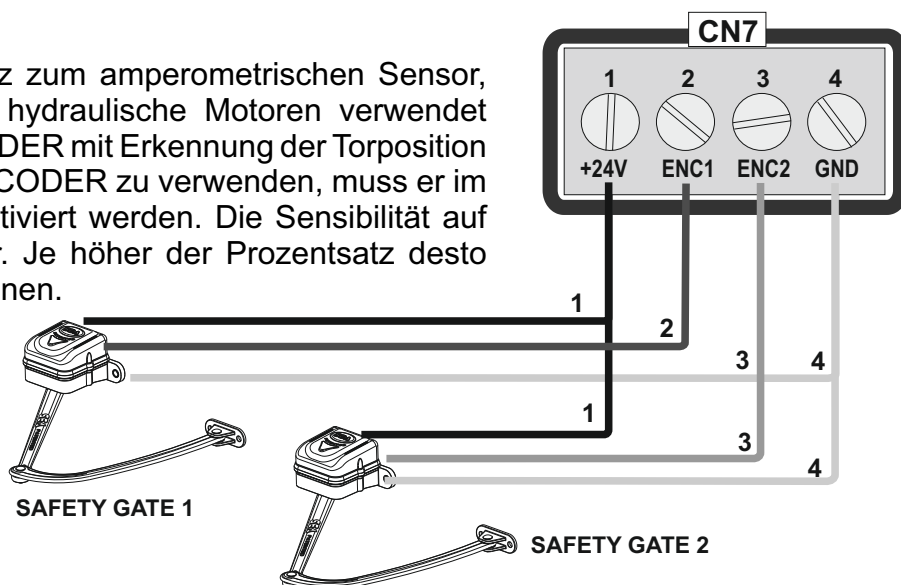
1) AMPEROMETRISCHE VORRICHTUNG FÜR ELEKTRO-MECHANISCHE MOTOREN

Diese Steuerung verfügt über ein Hinderniserkennungssystem, das nur auf elektromechanischen Motoren funktioniert, es bewirkt die Inversion am Hindernis und die automatische Erkennung der Anschläge. Die Sensibilität ist im Sondermenü von OFF bis 99% einstellbar. Je höher der Prozentsatz desto schwieriger ist die Hinderniserkennung. Mit hydraulischen Antrieben ist dieser Parameter immer deaktiviert.

2) SAFETY GATE

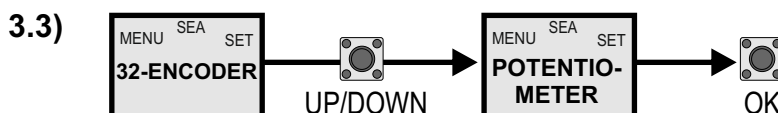
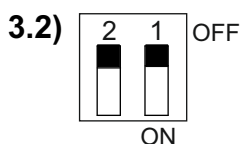
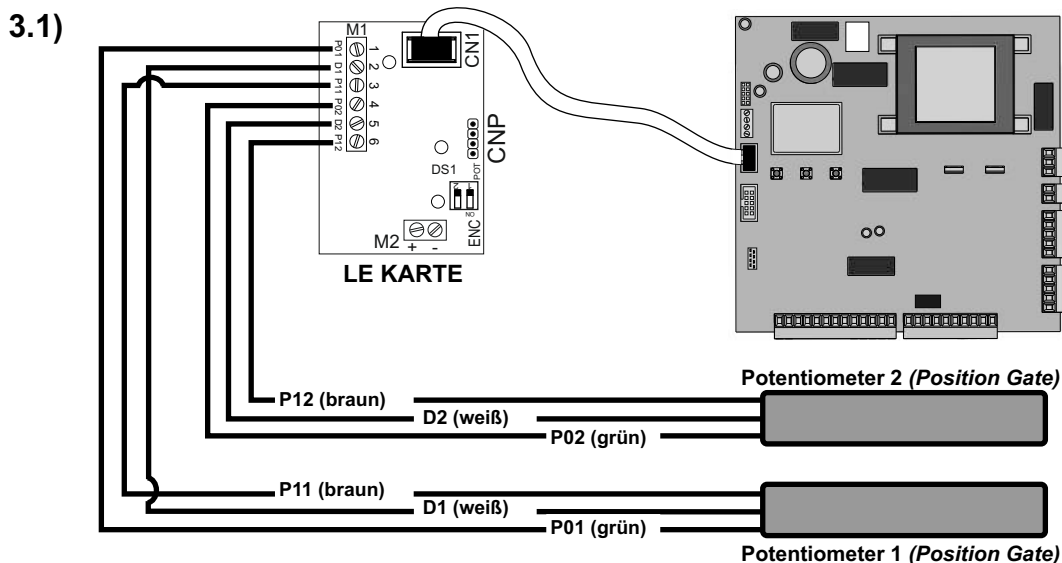
Das SAFETY GATE kann, im Gegensatz zum amperometrischen Sensor, sowohl für elektromechanische wie für hydraulische Motoren verwendet werden. Das SAFETY GATE ist ein ENCODER mit Erkennung der Torposition und Inversion bei Hindernis. Um den ENCODER zu verwenden, muss er im entsprechenden Menü 32-ENCODER aktiviert werden. Die Sensibilität auf dem Hindernis ist von 0-99% einstellbar. Je höher der Prozentsatz desto schwieriger wird es das Hindernis zu erkennen.

ACHTUNG: Die erste Inbetriebnahme nach einem Stromausfall wird mit der eingestellten Geschwindigkeit durchgeführt, um die mechanischen Anschläge des Laufendes zu suchen



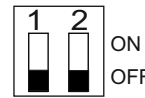
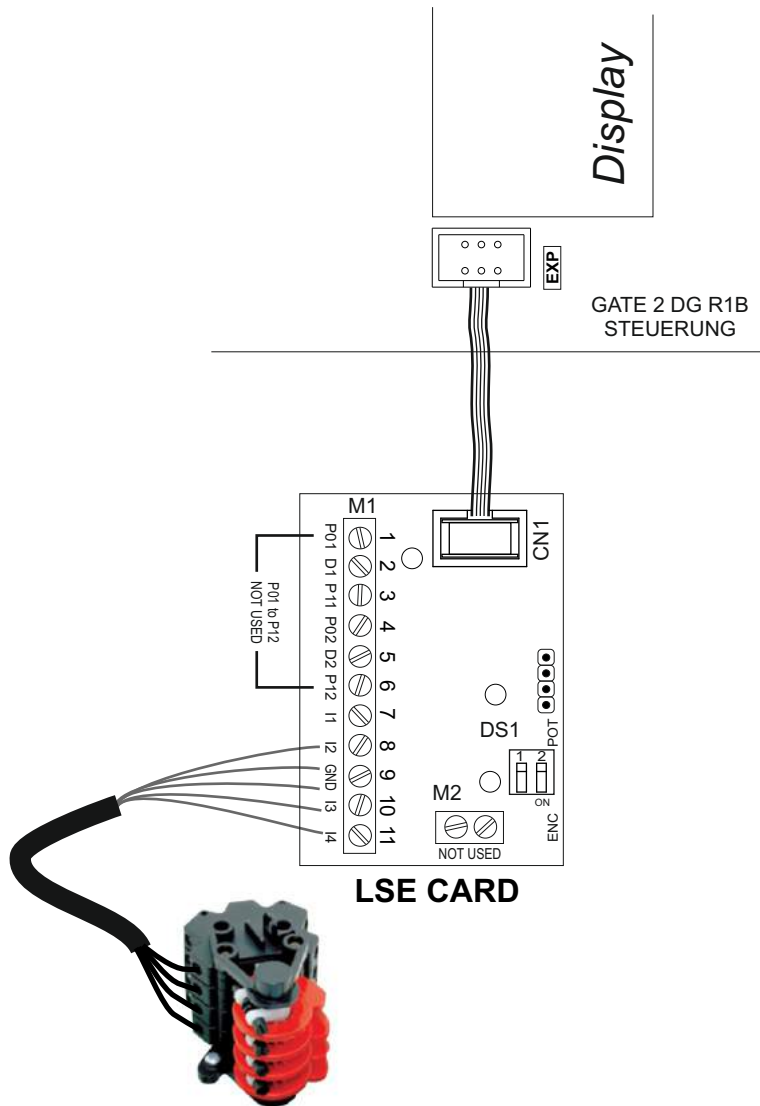
3) POSITION GATE MIT LE KARTE

Mit dem Position Gate ist es möglich die genaue Torposition festzustellen und auf Hindernissen das Tor zu invertieren. Das Position Gate kann **in Kombination mit der LE Karte** auf den hydraulischen Antrieben Half Tank und Mini Tank der neuen Serie verwendet werden. **Das Position Gate wird wie folgt verbunden (linearer Encoder):** Ist der Messwert des Potentiometers in Bezug auf die Motorbewegung umgekehrt, wird auf dem Display der Alarm "Potentiometer Richtung" signalisiert und der braune Draht muss mit dem grünen Draht umgetauscht und die Programmierung wiederholt werden.



3.4) Eingriffsempfindlichkeit und Schwelle einstellbar. Siehe Menü 33-45.

ANSCHLÜSSE 4 ENDSCHALTER MIT LSE KARTE



Dip switch 1 = OFF
Dip switch 2 = ON

(Wenn kein Inverter vorhanden ist)

Im Menü 104 - SELECT LIMIT SWITCH EXT einstellen

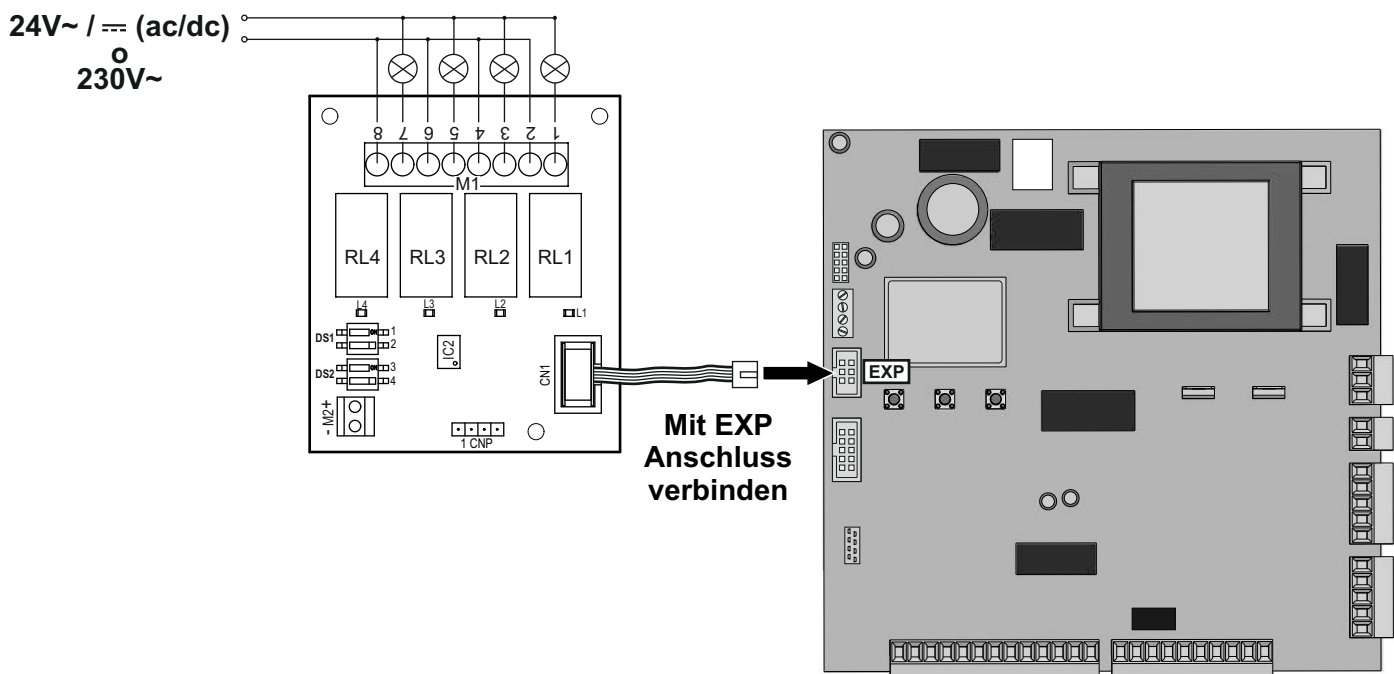
I1 = Verzögerung in Schließen Motor 1
I2 = Verzögerung in Öffnung Motor1
GND = Gemeinsam
I3 = Verzögerung in Schließen Motor 2
I4 = Verzögerung in Öffnung Motor 2

Hinweis: bei zweiflügeligen Toren müssen auf der LSE Karte nur die Endschalter für die Verzögerung angeschlossen werden. Die Endschalter in Schließung und Öffnung müssen auf der Steuerung angeschlossen werden

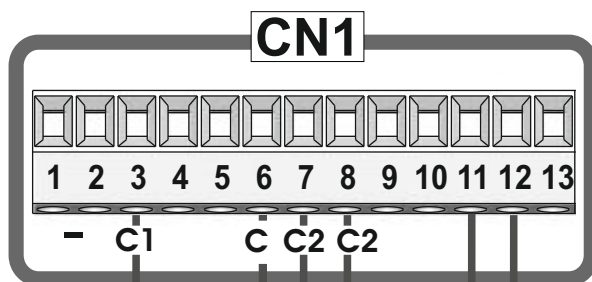
Hinweis2: Wenn die Verzögerung nicht sichtbar ist die Verzögerungsendschalter vorrücken

Hinweis 3: auf Schiebetoren mit Inverter Dip Switch 2 auf ON stellen

ANSCHLUSS AMPELKARTE



ANSCHLUSS SICHERHEITSSCHLEIFE



DIESES SCHEMA ZEIGT
WIE EVENTUELLE
MAGNETSCHLEIFEN
ANSCHGESCHLOSSEN
WERDEN

C1 = OFFENER KONTAKT
C2 = GESCHLOSSENER
KONTAKT

12 = 24 V $\overline{\overline{=}}$

11 = 0 V $\overline{\overline{=}}$

Sicherheitsschleife in Ausfahrt

Anschluss-Schema des
Schleifen1 Lesers

7 = Kontakt Fotozelle 1 (N.C.)
6 = Gemeinsam

Schließverhinderungsschleife

Anschluss-Schema des
Schleifen 2 Lesers

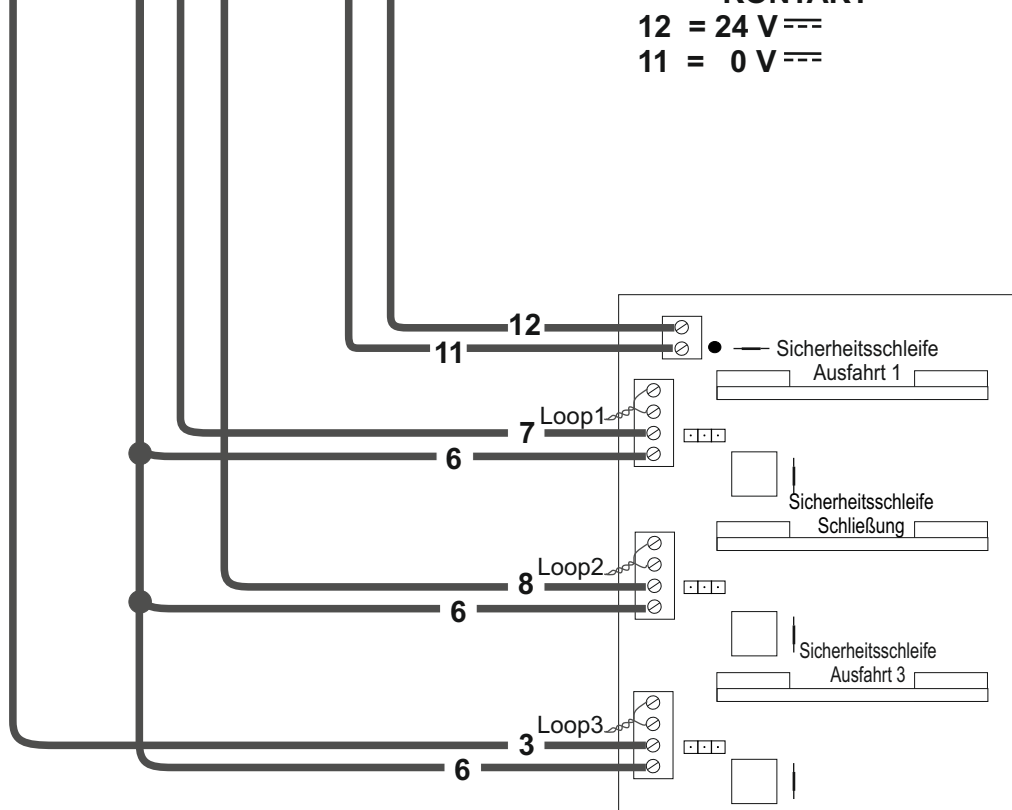
8 = Kontakt Fotozelle 2 (N.C.)
6 = Gemeinsam

**Hinweis: Im Menü
98-PHOTOCELL2 - LOOP2
Option "Shadow loop" wählen**

Sicherheitsschleife Ausfahrt

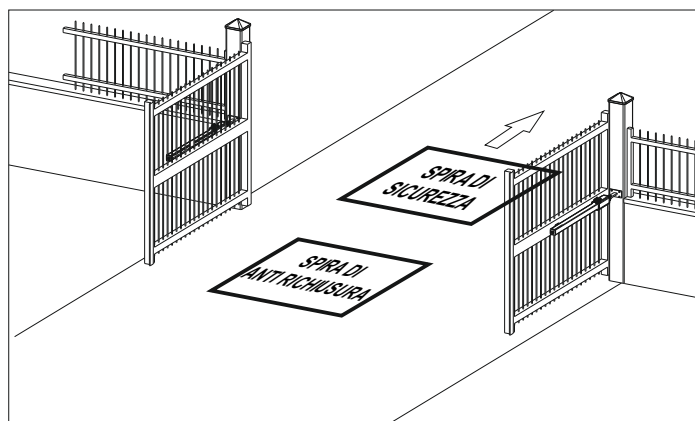
Anschluss-Schema des
Schleifenlesers

3 = Kontakt Start (N.O.)
6 = Gemeinsam

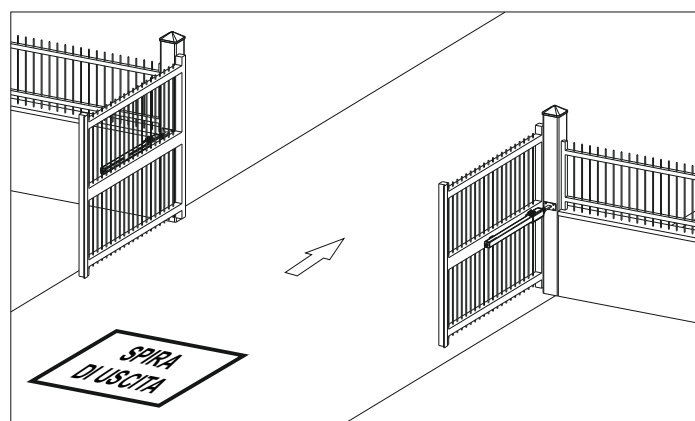


ANSCHLUSS-SCHEMA VON DREI MAGNETSCHLEIFENLESERN: (ZWEI WERDEN ALS SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND EINE ALS AUSGANG GENUTZT)

SCHLEIFENSYSTEM SICHERHEIT



SCHLEIFENSYSTEM AUSFAHRT



ALARME BESCHREIBUNG

Signalisierung	Alarmtyp	Lösung
FAILURE MOTOR	Motorstrom Fehler	Überprüfen Sie, dass es keine Kurzschlüsse auf dem Motor und auf der Steuerung gibt
FAILURE24	AUX Ausgangs- spannung Fehler	Überprüfen Sie, dass es keine Kurzschlüsse auf der Verdrahtung oder auf der Steuerung gibt oder dass keine Überlastung besteht
FAILURE NET	Netzspeisung Fehler	Überprüfen Sie das Netz oder die F2-Sicherung
FAILURE AUTO-TEST	Fotozelle Autotest Fehler	Überprüfen Sie die Funktion der Lichtschranken und/oder Verbindungen auf der Steuerung
FAILURE LIMIT-SWITCH	Endschalter- aktivierung Fehler	Überprüfen Sie die Funktion der beiden Endschrter und/oder die Übereinstimmung zwischen Bewegungsrichtung des Motors und belegtem Endschrter
FAILURE FLASHING LIGHT	Blinklampe Fehler	Überprüfen Sie die Anschlüsse und/oder den Zustand der Lampe
FAILURE POTENTIOMETER	Potentiometer Fehler	Die Meldung erscheint nur, wenn das Potentiometer ON ist und die Potentiometer Karte (LE) defekt oder nicht angeschlossen ist
FAILURE POT.1 DIRECTION	Potentiometerrichtung 1 defekt	Invertieren Sie die Potentiometer-Anschlusskabel (grün mit braun)
FAILURE POT.2 DIRECTION	Potentiometerrichtung 2 defekt	Invertieren Sie die Potentiometer-Anschlusskabel (grün mit braun)
FAILURE THERMOMETER	Thermometer Fehler	Die Schrift erscheint nur, wenn das Thermometer eingeschaltet ist und die Potentiometer Karte LE kaputt, nicht angeschlossen oder falsch eingestellt ist
FAILURE EDGE 1	Leiste 1 defekt	Den Draht der Leiste und die Anschlusskabel kontrollieren: auf dem Display prüfen, ob der Kontakt ein geschlossen ist
FAILURE EDGE 2	Leiste 2 defekt	Den Draht der Leiste und die Anschlusskabel kontrollieren: auf dem Display prüfen, ob der Kontakt ein geschlossen ist
FAILURE PHOTO1 10K	10K Fotozelle 1 Ausfall	Die Anschlüsse der Fotozelle 1 kontrollieren und/oder eventuelle Kurzschlüsse. Sicherstellen, dass die Fotozelle richtig gespesit wird. Sicherstellen dass eine 10K Fotozelle angeschlossen wurde
FAILURE PHOTO2 10K	10K Fotozelle 2 Ausfall	Die Anschlüsse der Fotozelle 2 kontrollieren und/oder eventuelle Kurzschlüsse. Sicherstellen, dass die Fotozelle richtig gespesit wird. Sicherstellen dass eine 10K Fotozelle angeschlossen wurde

Hinweis 1: Wenn in der Diagnose "maximale Zyklen erreicht" angezeigt wird, führen Sie die Wartung durch und / oder stellen Sie die Zyklenzahl zurück.

Hinweis 2: Um die Fehlermeldung zu verlassen, drücken Sie OK. Bei anhaltendem Fehler alle vorgesehenen Prüfungen für den spezifischen Fehler durchführen und/oder das Gerät, das den Fehler erzeugt, entfernen, um zu sehen, ob der Fehler verschwindet.

Die Blinksequenz wird bei jedem Öffnen und Schließen des Antriebs mit der Blinklampe signalisiert. Die Blinklampe blinkt einmal pro Sekunde in Öffnung und zweimal pro Sekunde in Schließung, während sie in Pause fix anbleibt. Die Alarme können auch auf der Blinklampe oder auf der Kontrolllampe angezeigt werden, achten Sie dabei auf die Blinkanzahl und kontrollieren Sie auf der nachstehenden Tabelle ihre Bedeutung:

Blinkanzahl	Alarmtyp
1	Fotozelle in Schließung
2	Fotozelle in Öffnung
3	Sicherheitsleist
4 schnelle	Endschalter Fehler
5	Stop
6	Kollision in Schließung

Blinkanzahl	Alarmtyp
7	Kollision in Öffnung
7 Blinks 9 mal wiederholt	Autotest Fehler
8	Max. Zyklen erreich
10	Motoren Fehler
11	Motoren Fehler

PROBLEMLÖSUNG

SICHERHEITSHINWEISE

Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitsvorrichtungen auf ON sind.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Antrieb reagiert auf keinen START Befehl	a) Prüfen Sie ob die N.C. Kontakte angeschlossen sind b) Sicherung durchgebrannt	a) Verbindungen und Brücken der Sicherheitsleiste, des Stopps oder der Fotozelle (wenn angeschlossen) überprüfen. b) Die durchgebrannte Sicherung auf der Steuerung auswechseln
Der Antrieb funktioniert nicht und die Diagnoseanzeige ist aus	a) Die Steuerung wird nicht gespeist b) Sicherung offen c) Steuerung defekt	a) AC Speisung kontrollieren b) Sicherungen kontrollieren c) Die defekte Steuerung austauschen
Der Antrieb reagiert nicht auf eine Fernsteuerung (Z.B. Öffnung, Schliessung ecc.)	a) Die Eingänge der Befehle Öffnen und Schließen kontrollieren b) Die Stopptaste ist aktiv c) Die Reset Taste ist blockiert d) Sicherheitsvorrichtung gegen Einklemmung aktiv	a) Sicherstellen, dass keiner der Öffnen und Schließen Eingänge blockiert ist b) Sicherstellen, dass die Stopptaste nicht blockiert ist c) Resettaste prüfen d) Sicherstellen, dass auf keinem der Sicherheitsvorrichtungseingänge eine Einklemmung besteht und dass kein Sensor blockiert ist.
der Antrieb reagiert nicht auf einen Handsender	a) Die Stopptaste ist aktiv b) Die Resettaste ist blockiert c) Schlecher Funkempfang	a) Sicherstellen, dass die Stopptaste nicht blockiert ist b) Die Resettaste überprüfen c) Prüfen ob alle angeschlossenen Vorrichtungen korrekt funktionieren; Antennenkabel prüfen.
Der Motor dreht sich nur in eine Richtung	a) Den Widerstand zwischen Motorphase und Neutral prüfen, und sicherstellen, dass der Widerstand MOhm ist. b) Versuchen die Motorphase umzudrehen und prüfen ob sich seine Drehrichtung ändert oder nicht	a) das Kabel austauschen b) Wenn der Motor blockiert ist, das Kabel austauschen; wenn der Motor nur in eine Richtung dreht, ist das Relais der Motorrichtung beschädigt
Das Tor bewegt sich nicht obwohl der Motor läuft	a) Der Motor ist in Verriegelungsposition b) Hindernis vorhanden	a) Motor entriegeln b) Hindernis entfernen
Das Tor erreicht die komplett offene /geschlossene Position nicht	a) Endschalter falsch eingestellt b) Programmierungsfehler c) Tor wird durch ein Hindernis gestoppt d) Drehmoment zu niedrig e) Tor ist für die automatische Durchführung der Verzögerung zu schwer.	a) Endschalter einstellen b) Programmierung wiederholen c) Hindernis entfernen d) Drehmoment erhöhen e) Verzögerung auf OFF stellen
Das Tor öffnet aber schliesst sich nicht	a) Die Kontakte der Fotozellen sind angeschlossen und offen b) Der Stoppkontakt ist angeschlossen und offen c) Der Kontakt der Sicherheitsleiste ist offen d) Amperometer Alarm	a) b) c) Brücken oder angeschlossene Geräte und Signale auf der Kontrolllampe prüfen d) Prüfen ob der Amperometer Alarm ausgelöst wurde und eventuell den Drehmoment erhöhen
Das Tor schliesst sich nicht automatisch	a) Eingestellte Pausenzeit zu hoch b) Steuerung in Halbautomatik Logik	a) Pausenzeit einstellen b) Pausenparameter auf einen anderen Wert als OFF stellen
Das Tor bewegt sich , aber die Endschalter können nicht richtig eingesellt werden	a) Tor bewegt sich nicht auf eine Endschalterposition b) Das Tor lässt sich schwer bewegen	a) Das Tor entriegeln und manuell verschieben, sicherstellen, dass das Tor sich leicht von Endschalter zu Endschalter bewegt. Eventuell das Tor reparieren b) Das Tor muss sich entlang seines gesamten Laufs, von Endschalter zu Endschalter, frei und leicht bewegen. Eventuell das Tor reparieren.
Das Tor öffnet/schliesst sich nicht komplett, wenn die Endschalter eingerichtet werden	a) Das Tor bewegt sich nicht in Richtung Endschalter b) das Tor lässt sich schwer bewegen	a) das Tor entriegeln und manuell verschieben und sicherstellen dass sich das Tor leicht von Endschalter zu Endschalter bewegt. Eventuell das Tor reparieren. b) das Tor muss sich entlang seines gesamten Laufs, von Endschalter zu Endschalter, frei und leicht bewegen. Eventuell das Tor reparieren.

SICHERHEITSHINWEISE

Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitsvorrichtungen auf ON sind.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Tor respektiert die Verzögerungsstartpunkte nicht	a) Encoder funktioniert nicht richtig wenn er aktiviert wird b) Mechanische Kupplung lose c) Verzögerungsraum zu gross d) Potentiometer funktioniert nicht richtig. e) Wert der Rückgewinnungsposition zu hoch oder zu niedrig	a) Im Encoder Parameter Menü prüfen, ob "Encoder Par" zwischen einem niedrigen Parameter von +/-10 (Tor komplett zu) und "Encoder tot" (Tor komplett offen) gestellt ist. ELiegt der "IPAR" Wert nicht in der Skala "von +/-10 Encoder tot", ist der Encoder wahrscheinlich defekt. b) Mechanische Kupplung anziehen c) Verzögerungsraum reduzieren d) Im Menü Potentiometer Parameter kontrollieren, ob der Parameter "IPAR" zwischen I.CH. (Tor komplett geschlossen) und "I.AP." (Tor komplett offen) gestellt ist. Liegt der IPAR Wert nicht in der Skala (von I.AP. bis I.CH.) , ist der Potentiometer wahrscheinlich defekt. e) Wert der Rückgewinnungsposition verringern oder erhöhen
Das Tor öffnet sich plötzlich ohne Startbefehl	a) Frequenz oder andere Störungen auf der Hauptleitung b) Kurzschluss auf dem Startkontakt	a) AC Kabel und DC Kabel getrennt voneinander halten und durch getrennte Schutzhülsen ziehen. Handelt es sich um ein Frequenzproblem, diese auf einen anderen MHz Wert, wie z.B. auf 868 MHz oder FM stellen. b) Alle START Kontakte prüfen
Das Tor schliesst sich nicht während der Pause in Automatik Logik, auch nicht wenn eine Schleife/Fotozelle als Start eingestellt wurde	a) START IN PAUSA ist nicht auf ON b) Eingang Schleife/Fotozelle ist nicht als Pausenzeitverzögerung eingestellt	a) Menü START IN PAUSA auf ON stellen b) Im Fotozelle/Leiste Menü " Pausenzeitverzögerung" einstellen
Das Tor hat die notwendige Kraft, um sich zu schliessen oder um den Endschalter zu erreichen	a) Die Verzögerung ist nicht möglich entweder weil das Tor zu schwer ist oder aufgrund seiner Neigung oder weil die Installation nicht neu ist.	a) Verzögerung auf OFF stellen
Der Torlauf ist unterbrochen, das Tor kann nicht anhalten oder umdrehen.	a) Die notwendige Einstellung erzwingen	a) Im Abschnitt zur Einstellung nachlesen, wie der Test für Hindernisse und wie die korrekte Einstellung der notwendigen Kraft durchgeführt werden (Sensibilität- Drehmoment)
Die Fotozelle stoppt nicht oder kehrt den Torlauf nicht um	a) Die Verkabelung der Fotozelle ist nicht korrekt b) Die Fotozelle ist defekt c) Die Fotozellen wurden zu weit von einander entfernt installiert	a) Verkabelung der Fotozelle kontrollieren. Prüfen ob das Tor, bei besetzter Fotozelle, während seines Laufs anhält und umkehrt. b) Die defekte Fotozelle austauschen. Erneut prüfen, ob, bei besetzter Fotozelle, das Tor während des Laufs anhält und umkehrt. c) Die Fotozelle enger aneinander installieren oder Leisten mit Sensoren verwenden.
Die Leiste hält das Tor nicht an oder kehrt das Tor nicht um	a) Sensor der Leiste falsch angeschlossen b) Sensor der Leiste defekt	a) Verkabelung der Leiste kontrollieren. Prüfen, ob das Tor, bei aktiver Leiste, während seines Laufs anhält und die Richtung umkehrt. b) Die defekte Leiste austauschen. Erneut prüfen, ob bei aktiver Leiste, das Tor während seines Laufs anhält oder die Richtung umkehrt.
Alarm ertönt 5 Minuten lang oder Alarm ertönt mit einem Befehl	a) Es gab einen Doppeleinschluss (zwei Hindernisse innerhalb einer einzigen Aktivierung)	a) Die Ursache für die Erkennung eines Einschlusses (Obstruktion) feststellen und korrigieren. Drücken Sie die Reset-Taste um den Alarm abzustellen und stellen sie den Antrieb wieder her.
Die Anti-Widerschliessungsschleife hält das Tor nicht auf dem Endschalter in Öffnung	a) Anti-Widerschliessungsschleifensensor schlecht eingestellt b) Anti-Widerschliessungsschleifensensor defekt c) Falsche Einstellung	a) Überprüfen Sie erneut die Einstellungen des Sensors der Anti-Widerschliessungsschleife und stellen Sie ihn, je nach Bedarf, wieder ein b) Den defekten Sensor ersetzen c) Sicherstellen, dass das Foto2 Menü auf Anti-Widerschliessungsschleife gestellt ist.

Seite für Installateur und Endverbraucher

WARTUNG

Periodische Wartung, in Funktion der Zyklusanzahl und des Tortyps durchführen, sollte das Tor die Reibungsstellen verändert haben und nicht funktionieren, wird empfohlen die Programmierung der Zeiten auf der elektrischen Steuerung zu wiederholen.

Die optischen Linsen der Fotozellen sauberhalten.

ERSATZTEILE

Senden Sie Anfragen nach Ersatzteilen an folgende Adresse: **SEA S.p.A. Zona Ind.le, 64020 S.ATTO Teramo - Italien**

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN UND UMWELTVERTÄGLICHKEIT

Das Verpackungsmaterial des Produkts und/oder der Schaltkreise umweltgerecht entsorgen.



RICHTIGE ENTSORGUNG DES PRODUKTS (Elektrischer und elektronischer Müll)

(Anwendbar in den Ländern der Europäischen Union und in den Ländern mit Mülltrennungssystem)

Dieses auf dem Produkt oder in den Betriebsanleitungen aufgeführte Zeichen weist darauf hin, dass das Produkt nicht mit herkömmlichem Haushaltsmüll entsorgt werden kann. Um eventuelle Umwelt- oder Gesundheitsschäden, die auf eine falsche Entsorgung zurückzuführen sind, zu vermeiden, wird dringend empfohlen dieses Produkt von herkömmlichen Müll zu trennen und auf verantwortliche Weise zu verwerten, um den Wiedergebrauch von Materialien zu fördern. Dem Endverbraucher wird empfohlen, sich an den Wiederverkäufer, bei dem das Produkt gekauft wurde oder an das in seiner Stadt für Informationen über Sondermüll und Recycling zuständige Amt zu wenden.

LAGERUNG

LAGERTEMPERATUR			
T _{min}	T _{Max}	Feuchtigkeit _{min}	Feuchtigkeit _{Max}
- 20°C	+ 65°C	5% <i>Nicht kondensierend</i>	90% <i>Nicht kondensierend</i>

Das Produkt nur mit geeigneten Transportmitteln transportieren.

GEWÄHRFRIST

Erläuterungen zur Garantie finden Sie unter den Verkaufsbedingungen, die in der offiziellen SEA Preisliste enthalten sind.

SEA räumt sich das Recht ein, ohne vorherige Benachrichtigung, die für ihre Produkte und / oder dieses Handbuch erforderlichen Änderungen oder Überarbeitungen durchzuführen.



SEA®
Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



Dichiarazione di conformità
Declaration of Conformity

La SEA S.p.A. dichiara sotto la propria responsabilità e, se applicabile, del suo rappresentante autorizzato che il prodotto:

SEA S.p.A. declares under its proper responsibility and, if applicable, under the responsibility of its authorised representative that the product:

Descrizione / Description	Modello / Model	Marca / Trademark
Gate 2 DG R1B (e tutti i suoi derivati)	23023025	SEA
<i>Gate 2 DG R1B (and all its by-products)</i>	<i>23023025</i>	<i>SEA</i>

è costruito per essere incorporato in una macchina o per essere assemblato con altri macchinari per costruire una macchina ai sensi della Direttiva 2006/42/CE:

is built to be integrated into a machine or to be assembled with other machinery to create a machine under the provisions of Directive 2006/42/CE:

è conforme ai requisiti essenziali di sicurezza relativi al prodotto entro il campo di applicabilità delle Direttive Comunitarie 2006/95/CE e 2004/108/CE.

it is conforming to the essential safety requirements related to the product within the field of applicability of the Community Directives 2006/95/CE and 2004/108/CE.

COSTRUTTORE o RAPPRESENTANTE AUTORIZZATO:
MANUFACTURER or AUTHORISED REPRESENTATIVE:

SEAS.p.A.
DIREZIONE E STABILIMENTO:
Zona industriale 64020 S.ATTO Teramo - (ITALY)
Tel. +39 0861 588341 r.a. Fax +39 0861 588344
[Http://www.seateam.com](http://www.seateam.com)

I test sul prodotto sono stati effettuati in configurazione standard e in riferimento alle norme specifiche per la sua classe d'utilizzo.

The products have been tested in standard configuration and with reference to the special norms concerning the classe of use.

(Luogo, data di emissione)
(Place, date of issue)
Teramo, 10/06/2015

L'Amministratore
The Administrator
Ennio Di Saverio

TERMS OF SALES

EFFICACY OF THE FOLLOWING TERMS OF SALE: the following general terms of sale shall be applied to all orders sent to SEAS.p.A. All sales made by SEA to all costumers are made under the prescription of this terms of sales which are integral part of sale contract and cancel and substitute all apposed clauses or specific negotiations present in order document received from the buyer.

GENERAL NOTICE The systems must be assembled exclusively with SEA components, unless specific agreements apply. Non-compliance with the applicable safety standards (European Standards EM12453 – EM 12445) and with good installation practice releases SEA from any responsibilities. SEA shall not be held responsible for any failure to execute a correct and safe installation under the above mentioned standards.

1) PROPOSED ORDER The proposed order shall be accepted only prior SEA approval of it. By signing the proposed order, the Buyer shall be bound to enter a purchase agreement, according to the specifications stated in the proposed order.

On the other hand, failure to notify the Buyer of said approval must not be construed as automatic acceptance on the part of SEA.

2) PERIOD OF THE OFFER The offer proposed by SEA or by its branch sales department shall be valid for 30 solar days, unless otherwise notified.

3) PRICING The prices in the proposed order are quoted from the Price List which is valid on the date the order was issued. The discounts granted by the branch sales department of SEA shall apply only prior to acceptance on the part of SEA. The prices are for merchandise delivered ex-works from the SEA establishment in Teramo, not including VAT and special packaging. SEA reserves the right to change at any time this price list, providing timely notice to the sales network. The special sales conditions with extra discount on quantity basis (Qx, Qx1, Qx2, Qx3 formula) is reserved to official distributors under SEA management written agreement.

4) PAYMENTS The accepted forms of payment are each time notified or approved by SEA. The interest rate on delay in payment shall be 1.5% every month but anyway shall not be higher than the max. interest rate legally permitted.

5) DELIVERY Delivery shall take place, approximately and not peremptorily, within 30 working days from the date of receipt of the order, unless otherwise notified. Transport of the goods sold shall be at Buyer's cost and risk. SEA shall not bear the costs of delivery giving the goods to the carrier, as chosen either by SEA or by the Buyer. Any loss and/or damage of the goods during transport, are at Buyer's cost.

6) COMPLAINTS Any complaints and/or claims shall be sent to SEA within 8 solar days from receipt of the goods, proved by adequate supporting documents as to their truthfulness.

7) SUPPLY The concerning order will be accepted by SEA without any engagement and subordinately to the possibility to get it's supplies of raw material which is necessary for the production; Eventual completely or partially unsuccessful executions cannot be reason for complains or reservations for damage. SEA supply is strictly limited to the goods of its manufacturing, not including assembly, installation and testing. SEA, therefore, disclaims any responsibility for damage deriving, also to third parties, from non-compliance of safety standards and good practice during installation and use of the purchased products.

8) WARRANTY The standard warranty period is 12 months. This warranty time can be extended by means of expedition of the warranty coupon as follows:

SILVER: The mechanical components of the operators belonging to this line are guaranteed for 24 months from the date of manufacturing written on the operator.

GOLD: The mechanical components of the operators belonging to this line are guaranteed for 36 months from the date of manufacturing written on the operator.

PLATINUM: The mechanical components of the operators belonging to this line are guaranteed for 36 months from the date of manufacturing written on the operator. The base warranty (36 months) will be extended for further 24 months (up to a total of 60 months) when it is acquired the certificate of warranty which will be filled in and sent to SEA S.p.A. The electronic devices and the systems of command are guaranteed for 24 months from the date of manufacturing. In case of defective product, SEA undertakes to replace free of charge or to repair the goods provided that they are returned to SEA repair centre. The definition of warranty status is by unquestionable assessment of SEA. The replaced parts shall remain propriety of SEA. Binding upon the parties, the material held in warranty by the Buyer, must be sent back to SEA repair centre with fees prepaid, and shall be dispatched by SEA with carriage forward. The warranty shall not cover any required labour activities.

The recognized defects, whatever their nature, shall not produce any responsibility and/or damage claim on the part of the Buyer against SEA. The guarantee is in no case recognized if changes are made to the goods, or in the case of improper use, or in the case of tampering or improper assembly, or if the label affixed by the manufacturer has been removed including the SEA registered trademark No. 804888. Furthermore, the warranty shall not apply if SEA products are partly or completely coupled with non-original mechanical and/or electronic components, and in particular, without a specific relevant authorization, and if the Buyer is not making regular payments. The warranty shall not cover damage caused by transport, expendable material, faults due to non-conformity with performance specifications of the products shown in the price list. No indemnification is granted during repairing and/or replacing of the goods in warranty. SEA disclaims any responsibility for damage to objects and persons deriving from non-compliance with safety standards, installation instructions or use of sold goods. The repair of products under warranty and out of warranty is subject to compliance with the procedures notified by SEA.

9) RESERVED DOMAIN A clause of reserved domain applies to the sold goods; SEA shall decide autonomously whether to make use of it or not, whereby the Buyer purchases propriety of the goods only after full payment of the latter.

10) COMPETENT COURT OF LAW In case of disputes arising from the application of the agreement, the competent court of law is the tribunal of Teramo. SEA reserves the faculty to make technical changes to improve its own products, which are not in this price list at any moment and without notice. SEA declines any responsibility due to possible mistakes contained inside the present price list caused by printing and/or copying. The present price list cancels and substitutes the previous ones. The Buyer, according to the law No. 196/2003 (privacy code) consents to put his personal data, deriving from the present contract, in SEA archives and electronic files, and he also gives his consent to their treatment for commercial and administrative purposes.

Industrial ownership rights: once the Buyer has recognized that SEA has the exclusive legal ownership of the registered SEA brand num.804888 affixed on product labels and / or on manuals and / or on any other documentation, he will commit himself to use it in a way which does not reduce the value of these rights, he won't also remove, replace or modify brands or any other particularity from the products. Any kind of replication or use of SEA brand is forbidden as well as of any particularity on the products, unless preventive and expressed authorization by SEA.

In accomplishment with art. 1341 of the Italian Civil Law it will be approved expressly clauses under numbers:

4) PAYMENTS - 8) GUARANTEE - 10) COMPETENT COURT OF LOW

Deutsch *ALLGEMEINE HINWEISE FUER DEN INSTALLATEUR UND DEN NUTZER*

1. Lesen Sie die **Installierungsanweisungen** sorgfältig durch bevor Sie mit der Installation beginnen. Diese Anweisungen an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahren.
2. Verpackungsmaterial des Produkts und/oder der Schaltkreise umweltgerecht entsorgen.
3. Dieses Produkt wurde speziell und ausschließlich für den, in den Unterlagen beschriebenen Zweck, geplant und hergestellt. Jede andere Verwendung, die nicht ausdrücklich angegeben wurde kann die Integrität des Produkts schädigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen. Die nicht fachgerechte Nutzung des Produkts bewirkt die Erlöschung der Garantie. SEA S.p.A. lehnt jegliche Haftung, für unsachgemäße oder andere Nutzung, als die wofür das Produkt bestimmt ist, ab.
4. SEA Produkte entsprechen den folgenden Richtlinien: Maschinenrichtlinie (2006/42/EG und nachträglich geänderten Fassungen), Niederspannungs-Richtlinie (2006/95/EG und nachträglich geänderten Fassungen), EMV (2004/108/EG und nachträglich geänderten Fassungen). Installation gemäß Standard EN12453 und EN12445 durchführen.
5. Installieren Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, das Vorhandensein von brennbaren Gasen oder Dämpfen stellt ein ernstes Sicherheitsrisiko dar.
6. SEA S.p.A. ist nicht für die Nichtbeachtung der Guten Technik bei der Herstellung von zu motorisierenden Toren und für deren eventuellen Verformungen, die während des Gebrauchs auftreten könnten, haftbar.
7. Vor allen Eingriffen, das Gerät ausschalten und die Batterien trennen. Sicherstellen, dass die Erdung fachgerecht hergestellt wurde und die Metallteile des Tores daran anschließen.
8. Für jede Anlage wird empfohlen, mindestens ein Blinklicht zu montieren und ein Warnschild auf der Torstruktur anzubringen.
9. SEA S.p.A. übernimmt keine Haftung für Sicherheit und reibungslosen Betrieb des Antriebs, bei Verwendung von Komponenten, die nicht von der SEA Produktion stammen.
10. Für die Wartung nur SEA Originalteile verwenden.
11. Keinerlei Änderungen auf Komponenten der Automation vornehmen.
12. Der Installateur muss den Nutzer des Antriebs über den manuellen Betrieb des Systems im Notfall unterrichten und ihm, das, dem Produkt beiliegende, Handbuch übergeben.
13. Der Aufenthalt von Kindern oder Erwachsenen in der Nähe des Tores während seines Betriebes ist nicht gestattet. Die Anlage darf nicht von Kindern, Personen mit eingeschränkten körperlichen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten oder von Menschen ohne notwendige Erfahrung oder Anweisungen benutzt werden. Fernbedienungen oder andere Impulsgeber außerhalb der Reichweite von Kindern halten, um die versehentliche Aktivierung der Anlage zu verhindern.
14. Die Durchfahrt zwischen den Flügeln ist nur bei vollständig geöffnetem Tor zulässig.
15. Sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten oder periodische Kontrollen, müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Der Endverbraucher muss davon absehen eigenständig Reparaturen oder Eingriffe jeder Art an der Anlage durchzuführen und muss sich ausschliesslich an qualifiziertes SEA Fachpersonal wenden. Der Endverbraucher darf nur die manuelle Notfunktion durchführen.
16. Die maximale Länge der Stromkabel zwischen Steuerung und Motoren ist 10 Meter. Verwenden Sie Kabel mit $2,5 \text{ mm}^2$ Querschnitt und Doppelisolierung (Kabelmantel) in der unmittelbaren Nähe von Klemmen, insbesondere für das Speisungskabel (230V). Die Speisungskabel (230V) und die Sicherheits-Niederspannungskabel (SELV) müssen in einem Abstand von mindestens 2,5 mm gehalten werden, oder eine geeignete Hülse von 1mm Dicke, für eine zusätzliche Isolierung verwenden.



SEA S.p.A.
Zona industriale 64020 S.ATTO Teramo - (ITALY)
Tel. +39 0861 588341 r.a. Fax +39 0861 588344
www.seateam.com
seacom@seateam.com